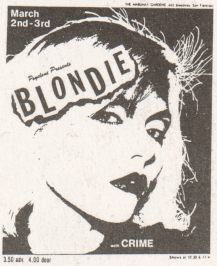
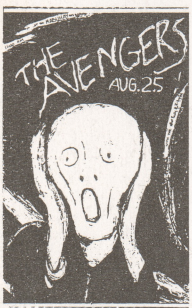
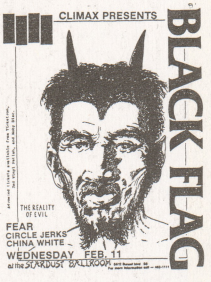
SECOND HAND CD's LP's VIDEOS etc.

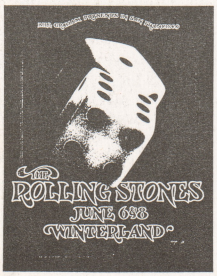
COMEBACK

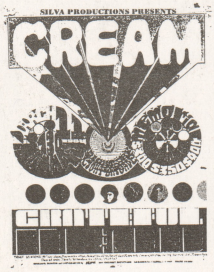
ANFANG 96 DAS HEFT FÜR LESER MIT LUPE 6. AUSGABE











VORWORT

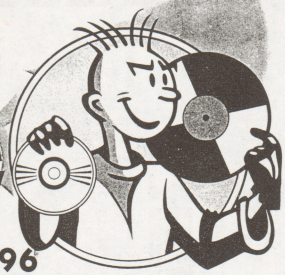
1996 hat längst begonnen und die neue Ausgabe des COMEBACK ist fällig. Da im Moment keiner weiß, wie das Heft aussehen wird, wenn es am Freitag zur Druckerei nach Spachbrükken kommt, werd' ich einiges zu seiner Entstehungsgeschichte erzählen:
Im Prinzip kann jede/r an der Gestaltung des COMEBACK-Heftchens mitwirken. Ideen, Anregungen und Kritik sind immer willkommen. Auch über fertige Artikel von Euch freuen wir uns. Dabei gilt das Motto: "Jeder Schreiber ist auch sein eigener Layouter". Ein Artikel sollte also leserlich und druckfertig an eine der drei COMEBACK-Filialen gelangen: 64283 Darmstadt, Elisabethenstr. 56 oder 67655 Kaiserslautern, Fackelpassage oder 68161 Mannheim, S 1 - 17.
Bis Weihnachten hatten sich schon so viele mit einem Beitrag angekündigt, daß diese Ausgabe locker über 50 (!) Seiten haben könnte. Es ist Februar und einige Tage nach Redaktionsschluß. Leider haben nur wenige etwas abgegeben und geschickt. Vielleicht das nächste Mal...
Umso mehr freue ich mich, wenn ich die Artikel derer zu lesen bekomme, auf die man sich verlassen kann:
Curt - mit einem Bericht über "seehearspeak". Andreas, der in jeder Nummer eine andere Band der "EBM-Szene" beleuchtet. Linus ist nicht nur Macher der "Spielhölle", sondern auch Verfasser diverser Sachen, die unter anderem hier abgedruckt werden (siehe "lifestyle, draufgängertum und punk"). Natürlich ist er auch am "Blind Date" auf den Seiten 4 und 5 beteiligt. Wer noch mehr Linus lesen mag, kann das jeden Monat in der "darmstädter az" unter der Rubrik "local heroes" tun (diese Schleichwerbung ist ihm bestimmt nicht recht, aber egal!). Werbung möchte ich auch für "Duckbill & Gooseberry's British Shop" machen, wo es nicht nur ausgesuchte Bekleidung aus Großbritannien gibt, sondern auch die besten Kekse, die ich kenne. Falls Ihr die auch mal probieren wollt, müßt Ihr Euch im Laden etwas weiter nach hinten trauen. Dort sind nämlich die Lebensmittel, Whiskies, Bücher etc. (Adresse siehe Anzeige auf Seite 6). "Tutti Booki" hat ziemlich viel Neues zu bieten (nachzulesen auf den Seiten 14 und 15). Das "Nosferatu" und "Comeback" in Mannheim ziehen um! Infos gibt's auf der gegenüberliegenden Seite.
Was wäre das COMEBACK ohne Delle und seine zehn Seiten (CD-Reviews, Dr. Winter, etc.), die er jedesmal aus Kaiserslautern schickt? Ganz einfach: Ohne Motor kein Auto, das fährt!

In vier Monaten ist es wieder soweit. Bis dann. Ciao. S.

Impressum: COMEBACK - Das Heft für Leser mit Lupe. Herausgeber: COMEBACK. V.i.S.d.P.: Siegfried Piesker c/o COMEBACK, Elisabethenstr. 56, 64283 Darmstadt, Telefon: 06151-26874. Mitarbeiter: Curt Amend, Linus Volkmann, Andreas Gandenberger, Ari Klosa, Michael Schardt, Julian M. Barrett, Suzanne Piesker, Jochen Dell, Richy McAuliffe. Auflage: 1000 Stück, Druck Berg, Spachbrücken. COMEBACK erscheint 3 x im Jahr.

WIR ZIEHEN UM!

(GEMEINSAM & INS ZENTRUM DES GESCHEHENS)



MANNHEIM

S1-17

im Frühjahr 1996

(wenn alles gut geht zum 22. März)

NOSFERATU

MODE FÜR UNERSCHROCKENE

MODE AUS ENGLAND
DR. MARTENS & RANGERS
SHOES AND BOOTS
LEDERJACKEN
DIRECTIONS HAIRCOLOURS
ACCESSOIRES

&

Eröffnung:

22.3.96

COME BACK

DER LADEN FÜR GEBRAUCHTEN SCHALL

AN- UND VERKAUF VON CD, LP & VIDEO

Ständig wechselndes Angebot
Aktuelle Neuerscheinungen
Raritäten
Anhörmöglichkeiten

REKLAME AGENTUR 0621 408031

---

keine ahnung

rekonstruktion

come back records 1

CD

erscheinungstermin: november/dezember 1995

neues material:

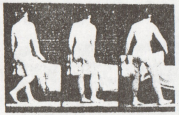
PLASTIK (REKONSTRUKTION)
SENTIMENTALE JUGEND 2
IL DEMONIO DI LAPLACE
FUNKBILD DUB
L'ATLANTIQUE
VOYAGER
SCHLAF DER VERNUNFT

dokumentation:

PLASTIK
SENTIMENTALE JUGEND
NACHT
HERZSCHLAG
FUNKBILD D.P.A.
IM HIMMEL
FALSCHE ZEIT FALSCHER ORT

INFORMATION

World Music aus Mitteleuropa mit Sounds aus Cyberspace und Texten aus dem europäischen Literatur Underground. Zwischen 83 und 233 BPM; Experiment und Technopop; Dub und Ambient. Und zum ersten Mal auf CD: Die legendäre LP von 1983, sowie ein Stück von der unveröffentlichten 2.LP (1985). Digital Remastert. Zusammen mit neuen Titeln als Hybrid Produktion. Davon erscheint auch eine "Special Limited Edition" von 250 Exemplaren. Numeriert und mit diversen Beigaben. Weiterhin gibt es eine Vinyl Maxi Single mit neuen Versionen von "PLASTIK". Vorbestellungen bei COME BACK - 68161 Mannheim S4 23 Tel. 0621-27328 Fax 28238 oder in den COME BACK Läden in Kaiserslautern und Darmstadt. Preise: CD DM 30,- Limited Edition DM 40,- Maxisingle DM 13,-



BLIND DATE

Es ist Winter. Curt und Siegfried besuchen eines Abends Linus in seiner Studentenbude. Sie haben sich zu einem Blind Date verabredet, zu dem jeder eine Cassette mit verschiedenen Stücken vorbereitet hat, die den anderen vorgespielt werden. Linus und Curt trinken Bier, was Siegfried nur in der Mischung mit Coca Cola mag. Allerdings hat er an diesem Abend keine Lust auf Cola-Bier, weswegen er die ganze Zeit an einem Magnum/Mandel lutscht, das er kurz vorher an der Tankstelle um die Ecke bekam. In entspannter Atmosphäre macht Curt den Anfang:

-C1- SONIC YOUTH becuz
-C2- CHUMBAWUMBA this dress kills
-C3- VARUKERS protest & survive
-C4- PETER & THE TEST TUBE BABIES givin' up drinkin'

Linus und Siegfried versuchen die Songs zu erkennen bzw. zu kommentieren. Danach legt Siegfried seine Cassette ein und Curt bzw. Linus sind an der Reihe:

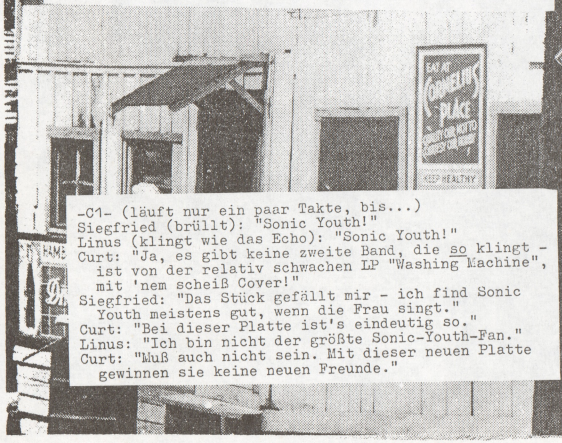
-S1- THE NITS the young reporter
-S2- LAIKA & THE COSMONAUTS psycho
-S3- THE YOUNG GODS speed of night
-S4- SMALL FACES just passing

4

Last but not least gibt Linus einige Sachen aus seiner Plattensammlung zum Besten, unter anderem:

-L4- YETI GIRLS sexyminisuperflowerpoppopcolafan
-L2- BUT ALIVE es sei denn du bist snake pilsen
-L3- KAJAGOOGOO too shy
-L1- EISENPIMMEL komm'mal lecker unten bei mich

Was dann so alles gesagt wurde, gibt's jetzt auf schwarz-weiß:



-C1- (läuft nur ein paar Takte, bis...)
Siegfried (brüllt): "Sonic Youth!"
Linus (klingt wie das Echo): "Sonic Youth!"
Curt: "Ja, es gibt keine zweite Band, die so klingt - ist von der relativ schwachen LP "Washing Machine", mit 'nem scheiß Cover!"
Siegfried: "Das Stück gefällt mir - ich find Sonic Youth meistens gut, wenn die Frau singt."
Curt: "Bei dieser Platte ist's eindeutig so."
Linus: "Ich bin nicht der größte Sonic-Youth-Fan."
Curt: "Muß auch nicht sein. Mit dieser neuen Platte gewinnen sie keine neuen Freunde."

-S1- (gehört zu den schnelleren Sachen der Band...)
Curt (tippt auf): "Madness?"
Linus: "Easy Listening?"
Siegfried (kopfschüttelnd):"Nein!!"
Curt (mitwippend): "Ja, swingt!"
Linus: "Ist was für die Parties, auf die ich nie eingeladen werde!"
Siegfried: "Aus welchem Jahr schätzt ihr?"
Curt: "'93-'94?"
Siegfried: "Von '79. Es ist die Band aus Holland!"
Linus: "Die Kids?"
Curt: "Nein, die Nits. Schöner Song, radiotauglich, sollte öfter gespielt werden."

-S2- (das Titelstück vom besten Hitchcock-Film im Surfsound)
Linus (überrascht, daß er's kennt): "Oh, das ist Psycho!"
Curt: "...mit 'ner fetten Rock-A-Billy-Gitarre!"
Siegfried: "Psycho stimmt - es ist ein Surfstück."
Linus: "Surfstück? Das find ich cool - hätte ich gar nicht gedacht! Typische Beischlafmusik!!"
Curt und Siegfried (sehen das völlig anders): "Neee!! Garantiert nicht!"
Siegfried (will's genauer wissen): "Wieso? Wie schläfst denn Du...?
Linus (ironisch?): "Obligatorisch: Kuschelrock! Nach dem Intro sind wir schon fertig! (lacht) Aber was ist das denn?"
Siegfried: "Laika & The Cosmonauts."

-S3- (nach einigen Sekunden...)
Curt (begeistert): "Young Gods!"
Siegfried: "Genau. Das Stück, das November jeden Tag im COME BACK (Darmstadt) lief.
Linus: "Wow...ja!"
Siegfried: "Das müßte man natürlich noch lauter hören!"
Linus: "Wir wissen schon, was du meinst."
Curt: "Geniales Stück!"

-S4- (ein eher untypisches Stück für diese Band...)
Linus (verunsichert): "Ich sag am Anfang mal gar nichts, sonst bin ich hier der Depp!"
Curt (auf die bescheidene Qualität der Aufnahme anspielend): "Gab's zu der Zeit schon Tonträger?! Könnte man für'n Musikkabarett nehmen."
Linus: "Och, 's ist ganz nett - sind's die Beatles?
Siegfried: "Es sind die Small Faces mit "just passing".
Curt: "Warum nicht mit "Itchycoo Park"?

-L1- (welch Einstieg für eine Band mit diesem Namen...)
Curt und Siegfried (gleichzeitig): "Gunter Gabriel!??"
Linus: "Dann hätt ich Euch auch 'was von meiner Ex-Band vorspielen können und ihr hättet gesagt, wie toll das ist!"
Curt: "Ach ja, hab' ich 'ne Rezension gelesen. Eisenpimmel!"

VIELLEICHT QUER

-C2- (bei diesem Stück geht's ab...)
Linus (begeistert): "Punkrock!"
Siegfried (fällt nichts besseres ein): "Ja, Punkrock!"
Curt: "Na, wer macht solche Songs?"
Linus: "Mein Gott, das ist ja wie in der Schule!"
Curt (etwas später): "Jetzt könnt ihr's aber erkennen."
Linus: "Du hast nur Lieder mit Frauen drauf. Ist das Zufall?" (so lenkt man vom Thema ab...)
Curt: "Nein, ich bin einsam und mag Frauenstimmen!"
Linus (provoziert): "Single-Musik?! - das ist alt, gell?"
Curt: "Nee, Ende '95."
Siegfried: "Auch ich hätt's älter geschätzt. Seltsam - daß heute so viele Musik machen, die wie in den 70er Jahren klingt!"
Curt: "Es ist 'ne englische Band - wir waren letztes Jahr auf dem Konzert."
Siegfried (erstaunt): "Das ist Chumbawumba?! Dafür klingt es verdammt gut!
Curt: "Ist auch einer ihrer besten Titel!"
Siegfried: "Ich dachte, sie singen ihre Refrains immer in diesen nervigen Chorstimmen."
Linus (weiß nicht, was er sagen soll): "Ja, Chumbawumba kenn ich..."

Siegfried: "Das sind Eisenpimmel??"
Linus: "Stimmt!"
Curt: "Hab' die Story im "Plasticbomb" gelesen: Sieben Jahre Punkband und vier Stücke veröffentlicht..."
Linus: "Das stimmt doch alles gar nicht. Ich glaub', die gibt's noch gar nicht so lange. Das ist nur so'n Gag - ich find das geil!!"
Curt: "Bommerlunderfeeling hat's eigentlich schon."
Siegfried: "Wie schlechter Bommerlunder von den Toten Hosen."

LESEN?

-L2- (was hat uns der Titel dieser Single zu sagen...)
Siegfried: "Hört sich 'n bißchen wie Boxhamsters an, auch wenn sie's nicht sind. Kommt gut."
Linus (gibt einen Hinweis): "Hab' schon mal 'n Interview mit denen gehabt."
Siegfried: "In welcher Spielhölle?"
Linus: "In Ausgabe 12."
Siegfried (nach kurzem Zögern): "But Alive. Hab' sie mal als Vorband von Slime gesehen. Sympathische Gruppe. Sehr engagierte Texte!"
Curt: "Sicher ein Stück, das live total Spaß macht!"

-C3- (geht hart zur Sache...)
Linus (assoziiert): "Deathmetal!"
Curt: "Nein."
Siegfried: "Diesen Brüllpunk mag ich so nicht mehr, das war früher mal..."
Linus: "Ich mag den Brüllpunk so!"
Siegfried: "Ja ist klar, früher war ich so alt wie... Linus ist eben jetzt so alt wie ich früher war."
Linus (will's jetzt wissen): "Was ist es denn?"
Curt: "Das sind die Verukers vom OX-Sampler."

-L3- (wer hätte das gedacht...nach zwei, drei Takten:)
Siegfried: "Too Shy von Kajagoogoo!"
Curt: "Richtig!"
Linus: "Jetzt ist der Überraschungseffekt schon weg..."
Curt: "Ja, ja, wir kennen auch die Niederungen des Popbusiness."

-C4- (kurz nachdem der Gesang einsetzt...)
Siegfried: "Peter & The Test Tube Babies - fand ich bis vor ein paar Jahren sehr gut, aber die letzten Platten sind mir zu prol!"
Curt: "Die wollten doch nie 'was anderes als prol sein."
Siegfried: "Früher ist mir das nicht so aufgefallen. Da sind sie als Weihnachtsmänner verkleidet auf die Bühne gekommen. Das fand ich lustig."
Curt (zitiert einen ihrer frühen Hits): "Banned from the pubs! Jetzt machen sie ihre Mitmenschen an, die aufgehört haben sich zu betrinken und seriös geworden sind. Und was ham sie davon?!"
Linus (trocken): "Ja, die Fans laufen weg - so wie der Siegfried."

-L4- (wenn ein Song mit solch einem Refrain beginnt...)
Siegfried: "Yeti Girls - hab' das Lied noch nie gehört, aber wenn Leute ins COME BACK kommen, fragen sie auch mal nach dieser Gruppe, die diesen Refrain singt: SexyMiniSuperFlowerPopPopColaFan."
Curt und Linus lachen nur.
Siegfried (fügt ironisch hinzu): "Jungs, die sich Yeti Girls nennen - originell, was!?"
Curt: "Klingen trotzdem wie kurz vor dem Stimmbruch."
Linus (protestiert): "Ey!! Ich find' das voll gut! Stell' dir mal vor du sitzt im Cabrio, fährst durch Frankreich, die Schule ist aus..."
Curt (dazwischen): "Alles hört Techno um dich herum und du hörst dann sowas: Kult, aber cool, klar..."
Linus: "Ja, und dann fliegen die Schulranzen in dein Cabrio und Frauen springen auch rein..."
Curt: "...du hast zu viele Aerosmith-Videos geguckt!"
Linus: "Nein! Du stellst dir das doch bestimmt vor!"
Curt: "Ich hab' doch kein Cabrio - (denkt kurz nach) - Soll ich mein Dach absägen, oder was?! Macht auf jeden Fall Laune; über den Text schweigen wir lieber."
Siegfried: "Ja, warum müssen deutsche Bands englisch singen?"
Linus: "Können ja nicht alle deutsch singen."
Curt: "Es geht viel leichter auf englisch!"
Linus: "Dieses Lied auf deutsch würde bestimmt scheiße klingen!"

An Englishman in Darmstadt presents
the very best in British

Duckbill & Gooseberry's
British Shop

Waxcotton, Tweed and Wool Clothing
Whiskies, Food and Picnic Baskets
Books, Soaps and more...
directly from England, Wales and Scotland

•

Alexanderstrasse 26, Darmstadt
Tel.: 75380

Very British - ist ein, seit kurzem, in der Darmstädter Alexanderstrasse eröffnetes Geschäft. Hier bietet Mr Julian M. Barrett ein weites Angebot an britischen Waren an.
Zu finden sind hier die Originale unter den Waxcotton Jacken. Seit 1880 fertigt die Firma Mascot in England diese typisch britischen Allwetterjacken. Zum drunter ziehen gibt es verschiedene Tweeds und Wollpullover. Neben Bekleidung, gibt es Lebensmittel, Single Malt Whiskies, Bücher, Landkarten, Gartenmöbel, Regenschirme, Seifen, Picknickkörbe und vieles mehr.
Der direkte Einkauf in seiner Heimat ermöglicht es Mr Barrett diese Waren zu einem sehr günstigen Preis anbieten zu können. Falls Sie Fragen nach Jobs, Urlaubsziele, Produkte oder anderes haben sollten, schauen sie herein.

Das Live-Lokal in K'lautern

FILLMORE

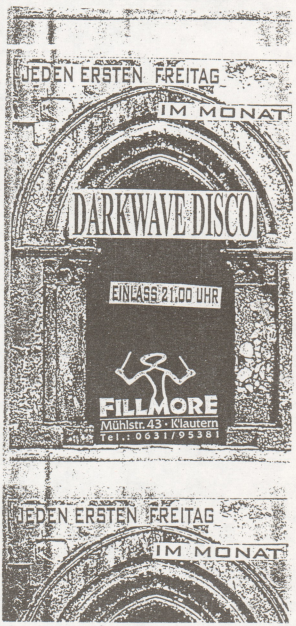
MUSICHALL

Mühlstr.43 67659 KL o631/95381

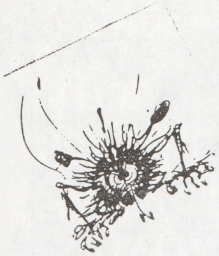
2ND HAND WEAR & HEAD SHOP

TRASH

Humboldstraße 39 · 67655 Kaiserslautern · 06 31 - 1 24 14



seehearspeak



Langsam aber sicher entwickelt sich der "seehearspeak" Event in der Oetinger Villa in Darmstadt zum Renner.

Unter dem unprätentiösen Motto findet sich an jedem ersten Samstag im Monat eine muntere Schar in den Kellerräumen des eindrucksvollen Gebäudes ein, um eine kurzweilige Nacht zu erleben.

Zum Erfolg dieser Veranstaltung trägt zum größten Teil die Musikauswahl von DJ Ari bei, der an jedem Abend mit sicherem Gespür ein Musikspektrum ausbreitet, das man so spartenübergreifend kaum zu Gehör kriegt. Die auf der gegenüberliegenden Seite abgedruckten Playlists geben euch 'ne Vorstellung von dem, was sich so innerhalb einer Stunde abspielen kann. Die Musikauswahl kann sich gegen Ende durchaus in Richtung "Intelligent Techno" oder "Black Metal" entwickeln (laßt euch überraschen...)!

Um das ganze optisch abzurunden, werden Dias an die Wand projiziert und mittels Videobeamer Filme gezeigt.

Zu Hochbetriebszeiten kann es im Hauptraum recht eng zugehen, aber die weitläufigen Gänge, die Treppen und die Eingangshalle eignen sich gut Kontakte zu knüpfen.

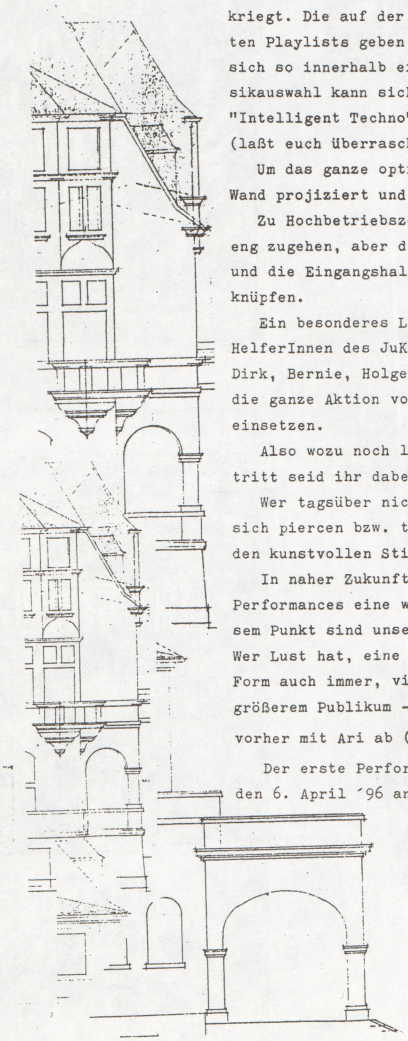
Ein besonderes Lob sei hier für die ehrenamtlichen HelferInnen des JuKuZ Oettinger Villa Petra, Martina, Dirk, Bernie, Holger, Alex, Vero und Martin, die für die ganze Aktion vor, während und danach ihre Energie einsetzen.

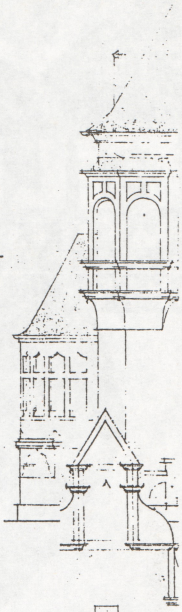
Also wozu noch lange zögern, mit nur vier Mark Eintritt seid ihr dabei, "seehearspeak" zu erleben!

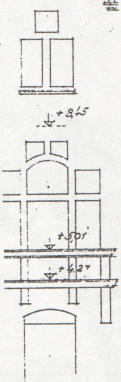
Wer tagsüber nicht die Zeit oder den Mut findet, sich piercen bzw. tätowieren zu lassen, kann sich hier den kunstvollen Sticheleien von JoJo aussetzen.

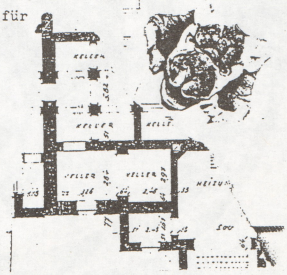
In naher Zukunft wird der Abend durch wechselnde Performances eine weitere Steigerung erfahren. In diesem Punkt sind unsere kreativen LeserInnen gefragt: Wer Lust hat, eine Performance anzubieten - in welcher Form auch immer, vielleicht auch zum erstenmal vor größerem Publikum - hat hier die Chance. Sprecht euch vorher mit Ari ab (06151-718962).

Der erste Performance-Act mit SUBSTANZ T ist für den 6. April '96 angekündigt.







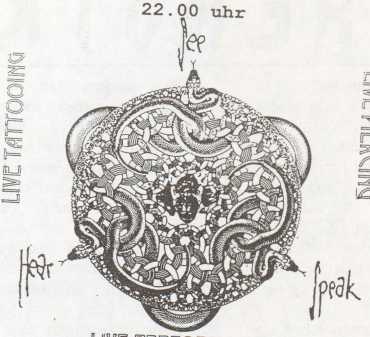


seehearspeak

primitive rhythms and waves

jeden 1. samstag im monat

22.00 uhr



oetinger villa
kranichsteinerstrasse 81
darmstadt

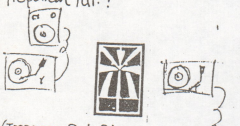
1 in joy!

Koyaanisqatsi:
The Moon Lay Hidden Beneath A Cloud
Clair Obscur: Pessimiste Combattif
Six Comm: Doubt To Death
SOM: No Time To Cry (live)
Christian Death: Spiritual Cramp
The Cure: A Reflection/Play For Today
Alien Sex Friend: Dead And Re-Buried
Kraftwerk: Metal On Metal
Coil: Ide Have Always Been Here

Coil: Blood From The Air
Current 93: The Ballad Of The Pale Christ
Dead Can Dance: Rakim (Live)
Terminator 2
Project Pitchfork: Green World
Wumpscut: Concrete Rage
Psychick Warriors Ov Gaia: Exit 25 (Return)
Dive: ?
Nine Inch Nails: Head Like A Hole
(Screaming Jesus: ?)

→ SEE: HEAR + SPEAK 2 ← in joy!

Engelsstaub: He Die A Martyr To God
Current '93: The Ballad Of The Pale Christ
Dead Can Dance: Oman (live)
Renegade Soundwave: Blastik 1
Mother Destruction: Birth Of The Seven
Biosphere: Novelty Waves (Mark Bell Remix)
Nine Inch Nails: Ringfinger
Delay: Working In The Factory (12"-R.O.C.-Mix)
Treponem Pal: ?

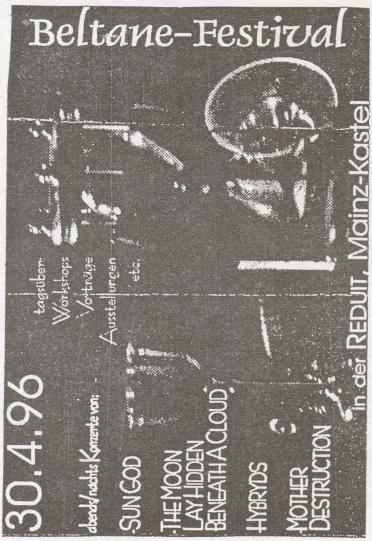


(Treponem Pal: ?)
Cancer Barrack: In Saliva
EA80: Salsam
Velvet Underground: Heroine
Front 242: Headhunter (V2.0)
Dive: Take Your Dreams Away
X Marks The Redwalk: Paranoid Illusions (Face Edit)
Kirlian Camera: Eclipse (1994 Total Re-Make)
Digod 20: Retortion 003
Virgin Prunes: Love Lasts Forever
(I like the way you're frightened))

3 in joy!

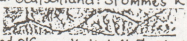
Ordo Equitum Solis: Argentea Imago
Demonix: Possession
Roetha Stone: An Eye For The Main Chance
Shock Therapy: I Can't Let Go (Onyx Lustro Versio)
Sleeping Dogs Wake: Toys For Alice
Frontline Assembly: Circuitry Complexity
Remix by haujobb)
EA80: Fliegen

Joy Division: They Walked In Line
Clair Obscur: Toundra
Psychic TV: Bliss
Björk: Hyper-Ballad
Einstürzende Neubauten: Tanz Debil
P.A.L.: ?
Treponem Pal: ?
Fields Of The Nephilim: Blue Water (Hot Wire)
Dive: Blood Money
Sigue Sigue Sputnik: Love Missile F1-11
Atari Teenage Riot: ?
christian Death: Chimère de-ci de-lá



4 in joy!

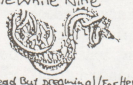
Helga Pogatschar: Kylie
Kirlian Camera: Neden (Eclipse 22005)
Southern Death Cult: Moya
Nick Cave & The Bad Seeds: The Mercy Seat (acoustic)
Prophet o' Haphazard: Evolution
Einstürzende Neubauten: 12305 (Te) Nackt
Tad Gadget: Blind Eyes
Clockwork Orange: Overture To The Sun
Eld: Reflective
The Moon Lay Hidden Beneath A Cloud
Dance Or Die: Sativa
XMal Deutschland: Stummes Kind



Sinéad O'Connor: You Made Me The Thief Of Your Heart
Die Form: Cantique
Sixth Comm: Calling
Sleeping Dogs Wake: This Little Piggy
Les Fleurs Du Mal: Kissed By God
Mephisto Waltz: Paint It Black
Joy Division: Sister Ray
Nico: Femme Fatale
Bauhaus: St. Vitus Dance
Esplendor Geometrico: Poder De Ruptura
Test Dept.: ?

5 in joy!

Incubus Succubus: Wytches
Current 93: Dögen
Les Tambours Du Bronx: ?
Coil vs. Elpit: Protection
Biosphere: Novelty Waves (Volcano Remix)
Philip Boa & The Voodoo Club: Deep In Velvet (Locust Remix)
Project Pitchfork: Souls (extended Version)
Einstürzende Neubauten: Intermezzo / Yu-Gung
The Birthday Party: The Stripper (live)
SOM: Nine While Nine



FON: (Dead But Dreaming) / For Her Light
Throbbing Gristle: See You Are (live)
Kirlian Camera: Eclipse (live)
Love Like Blood: Dear Catherine (live)
Joy Division: Heart And Soul
EA80: All Days
Siouxsie & The Banshees: Melt!
The Cure: Lullaby (ext remix)
Dead Or Alive: Something In My House

6 in joy?

Stelvolf: Beweglich Animalisch
Nurse With Wound: Two Golden Microphones
Coil vs. The Eskaton: Nasa-Arab
The Cure: Wailing Wall
Die Form: Maschiste
Siouxsie & The Banshees: Melt!
Whale: Hobo Humpin' Slobo Babe (Sniffin' Plankton Mix)
Einstürzende Neubauten: Ein Strul i.D. Hölle

Joy Division: Shadowplay
Bauhaus: A God In An Alcove
Virgin Prunes: Sweetheart Under White Clouds
Pitchshifter: ?
? ?
Depeche Mode: Love In Itself 3
Throbbing Gristle: Hot On The Heels Of Love
The Prodigy: No Good (Start The Dance) (Bad For You Mix)
The Aphex Twin: Didgeridoo (live in Cornwall)
Horizon 222: Walking On The Air

COME BACK 9

LEATHERSTRIP

Als mich neulich ein Freund besuchte, begrüßte er mich mit den Worten: „Heute bin ich nicht so gut drauf. Leg doch mal was von Leatherstrip oder Klute in dein CD-Spieler ". Sein Wunsch war mir Befehl und somit war ein langweiliger Sonntag doch noch gerettet worden. Ein „normaler" Musikkonsument kann dies wohl nicht nachvollziehen, denn wer sich morgens von Phil Collins oder Michael Jackson wecken läßt, dem dürften die Töne eines **Claus Larsen** (alias **Leatherstrip** und **Klute**) nicht unbedingt zu einem schönen Tag verhelfen.

Die Karriere von Claus Larsen begann schon im Jahre 1982. Einige Stücke aus dieser Zeit findet man auf dem Fan-Sampler „Getting Away With Murder", wobei ersichtlich wird, daß auch er eine poppige Frühphase zu verzeichnen hatte, ähnlich wie **Dirk Ivens (Klinik, Dive)** während seiner Zeit bei **Absolute Bodycontrol**. Irgendwie muß beiden danach eine Laus über die Leber gelaufen sein, denn der Schritt hin zu einer mehr brachialen Schreimusik zeigt, daß hier eine musikalische Entwicklung stattgefunden hat, die Harmonie und Melodiosität nur noch bedingt zulassen.

Das soll jedoch nicht heißen, daß Leatherstrip nur EBM-Massenware herstellt; ganz im Gegenteil, die produzierten Werke bestechen durch Einfallsreichtum und einer eigenen Art von abstrakter Kreativität, die viele jedoch als Morbidität ansehen.

Sicherlich, die Texte mögen nicht gerade sehr positiv sein, wer jedoch auf innere und äußere Mißstände aufmerksam machen will, der muß eben schon etwas heftiger zur Sache gehen, damit die Botschaften auch mal im Ohr hängen bleiben.

Claus Larsen

Gerade das neueste Werk „Legacy Of Hate And Lust" verbindet beide Elemente - Liebe und Hass - in sehr eindrucksvoller Weise. Der Brachialität werden ruhige, tief aus der Person Claus Larsens hervortretende Gefühle des Zwiespalts entgegengesetzt, die jeden einzelnen Titel zu einem Hörerlebnis werden lassen. Dieser Mann ist sein eigener Psychiater.

Neben seinem Hauptact Leatherstrip gründete Claus Larsen das Nebenprojekt **Klute**. Hier verwendete er die Songs, die er nicht für das Leatherstrip-Konzept verwenden wollte, weil diese noch ein Stück härter waren (!) als die Leatherstrip-Songs. Demnach war es nicht verwunderlich, daß auf der Innenseite der ersten Klute-MCD „Explicit" eine persönliche Widmung lautete: Your Ears Bleed". So war es dann auch: Harte Elektro-Attacken wechselten sich ab mit harten gesampelten Gitarrenpassagen, wobei dieser Soundbrei von einem gnadenlosen Zerr-Schreigesang untermalt wurde. Genau die richtige Platte eben, um auf der Autobahn mit Tempo 200 einen Flash zu bekommen. Diesem Motto ist Claus Larsen mit **Klute** bis heute treu geblieben. Und wer zu einem Leatherstrip-Konzert geht, der kann sich freuen, denn die letzte halbe Stunde gehört **Klute**...

Diskographie

Leatherstrip

CD
Double Or Nothing (Doppel-CD, enthält alle Maxi´s)
Fit For Flogging (US-Sampler)
Getting Away With Murder (limitierte Auflage)
Legacy Of Hate And Lust
Science For The Satanic Citizens
Serenade For The Dead
Solitary Confinement
The Pleasure Of Penetration
Underneath The Laughter

Maxi
Japanese Bodies

MCD
Aspects Of Aggression
Material
Object V
Positive Depression
Underneath The Laughter (Promo-MCD)
Yes I´m Limited (limitierte Auflage)

Klute

CD
Excluded
Excepted (US-Sampler)

MCD
Explicit
Excel

(AG)

2. Diabolus Cantus

FESTIVAL

Subjektives zu Diabolus Cantus

Für alle, die´s noch nicht wissen, das war ein Festival in Karlsruhe-Durlach, am 02.12.95. Als Act´s waren sechs Bands geladen, die sich alle bereits durch irgendwelches Plattenmaterial und Live-Auftritte einen mehr oder weniger großen Namen gemacht haben. Hier mal die einzelnen Bands: Calve Y Nada, Ordo Equitum Solis, Apoptygma Berzerk, Freiburger Spielleyt, Putrify Factor 7 und Mimic Mind. Apoptygma Berzerk fielen leider aus, als Ersatz spielten dafür Zero Defects. Somit waren auch viele Bereiche abgedeckt. Vom Industrial / EBM Touch über mittelalterliches Kulturgut zu beinahe Dancefloor und zu Finsterem. Ein paar Worte zu den Bands: Zu Mimic Mind leider nichts. Meine Mitfahr-Gesellschaft war zu diesem Zeitpunkt noch nicht ansprechbar.

Putrefy Factor 7: EBM, leider nicht besser als mittelmäßig. Zwar ´ne neue Band mit CD auf´m Markt, aber keine neue Idee. Live allerdings gingen die mir besser rein als auf CD.

Freiburger Spielleyt: Mittelalterliche Folklore und Balladen. Zwar weniger tanzbar, (reine Ansichtssache) dafür von hohem künstlerischem Wert. Besonders ihre mittelalterlichen Instrumente kamen gut ´rüber. Vor allem die opernartige Frauenstimme gab dieser Gruppe das gewisse Etwas. Live besser als auf CD. Sie hatten bei ihrem Auftritt leider ein paar Störgeräusche und waren insgesamt etwas leise, aber mir hat´s ganz gut gefallen.

Zero Defect: Das ist die Band mit dem Duracell-Lied. EBM? Ihre Drums haben sich angehört, als wären sie von einer Techno-Band. Auch der Geseng kam nicht so gut wie auf Platte. Dafür sorgten das Duo für ´ne gute Stimmung. Nicht zuletzt ausschlaggebend dafür war die Gummiball-Parkinson Show und die abgedrehten Kommentare des Brustwarzengepiercten Sängers. Für meinen Geschmack haben die zwei nur etwas zu lang gespielt. Eine Viertelstunde weniger wäre besser gewesen.

Ordo Equitum Solis: Von dieser Band hatte ich mehr erwartet. Als Live- und beinahe Kultband konnten die vier meine Erwartungen kaum erfüllen. Wegen dieser Band war ich eigentlich gekommen. Drei wirklich schöne Sachen, die mich auch fasziniert haben, und das war´s auch schon. Schade.

Calve Y Nada: Die waren mir eigentlich nicht so wichtig, bis zu ihrem Gig. Absolut finster. Relativ schnelle, treibende Drum- und Rhytmussequenzen, intelligent arrangiert, und fern von jedem EBM. Die hatten eine beinahe hypnotische Kraft. Leider spielte diese Band als Top-Act viel zu kurz. Echt empfehlenswert. Da hat alles gestimmt.

Noch was zum drumherum: Ein paar Verkaufsstände der Szeneüblichen Anbieter. Die Preise drinnen waren echt okay. Teuer war lediglich das Ticket für 45 DM. Aber im Vergleich zu der Qualität der Bands angemessen. Sound und Technik waren auch voll in Ordnung.

Fazit: Für mich war´s genial. An diesem Programm können sich andere Veranstalter, vor allem in Kaiserslautern, eine Scheibe abschneiden. Gut, daß ich mir nicht die Cure und Sisters Nacht im Imege in Landstuhl angetan habe.

Übrigens: Wer mit meinem Kommentar nicht zufrieden ist, kann sich gern bei Dr. Winter über mich beschweren.

– NEGRO –

Montag, 25. März 1996
Live im CONTRA'N:
L A Z U L I

IM LABYRINTH

MÖCHTEST DU MIT MIR KOMMEN?
HAND IN HAND BETRETEN WIR EIN LABYRINTH
WORÜBER SCHON SO VIEL GELESEN UND GEHÖRT WURDE
UND IN WELCHEM SCHON JEDER VON UNS WAR
WIR KENNEN UNSERE WEGE
DOCH SPRECHEN SIE NICHT AUS
WANKEN DURCH UNBEKANNTE GÄNGE
UND VERSUCHEN JEWEILS DEM ANDEREN ZU FOLGEN
BIS DEINE SCHRITTE FESTER WERDEN
LANGSAM TASTE ICH MICH HINTERHER
UND DESTO SICHERER DU MIR BEGINNST
DEINEN WEG ZU ZEIGEN
UMSO MEHR VERDRÄNGE ICH MEINEN
VERSCHIEBE MÖGLICHKEITEN AUF EIN ANDERMAL
MACHE ES DIR RECHT & LEGE UNS FEST
DANN GEHST DU AUF MICH ZU
FRAGST NACH MEINEM WEG
WILLST MIT MIR KOMMEN – ICH AUCH MIT DIR?!
ICH HABE ANGST DIR MEINEN WEG ZU ZEIGEN
WEISS GENAU WOLANG ES GEHT
ABER ICH TU' ALS HÄTT' ICH IHN VERGESSEN
WEISS, DASS DU MIR EINEN WÄHLST
UND ZWAR SO SCHNELL WIE MÖGLICH
SCHON RENNST DU VOR MIR HER
HAST MICH IN EINER SACKGASSE VERGESSEN
TRÄUMST DAVON WIE SCHÖN ES WÄR'...
UND FRAGST SO GLEICH OB ICH NICHT KÄME ??
VERZWEIFELT SCHIESSE ICH DIE AUGEN
SCHREI' SO LAUT ALS SEI ICH DA
EIN KURZES STUTZEN DOCH ES KLINGT TÄUSCHEND WAHR
UND DU SINKST ERLEICHTERT NIEDER
BEFRIEDIGT FRAGST DU WIE DER WEG WAR
UND ICH ANTWORTE AUS HUNDERTEN METERN ENTFERNUNG
DOCH LÄNGST SCHLÄFST DU EIN ALS SEI ICH GANZ NAH...
ICH SPÜR' DEINE HAND, TASTE SIE AB
IN IHR EIN SPIEGELEI, EIN LABYRINTH
IN IHM SEHE ICH MICH ALLEINE SITZEN
UMGEBEN VON GÄNGEN – WEISS NICHT WOHIN...

Die erste Democassette "Zerrspiegel" war schnell ausverkauft. Demnächst gibt's eine neue. Diesmal mit Schlagzeuger. Die Aufnahmen, die ich bisher gehört habe, gefallen mir verdammt gut...

Kontakt: L A Z U L I
c/o Ulf Tramsen, 0621 811961

punkrock total

America's New Punkrock Generation:
THE CASUALITIES - BLANKS 77 -
THE PIST - WRETCHED ONES -
BANNER OF HOPE - VOMIT PUNKS
DYSFUNCTIONAL YOUTH & more!

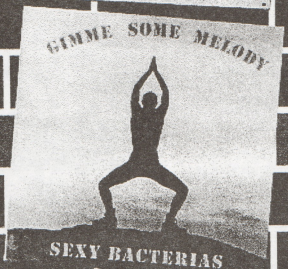
EP, LP sowie rare und unveröffentlichte Songs!
KUSCHELWEICH BEST OF CD

Neu und brutal aus Leipzig!
A.S.P. TRAUMA CD

Street-Punk-Killer! Produziert von Don Fury!
BLANKS 77 KILLER BLANKS CD
Brandneu: Picture-LP

SCHÜSSLER DÜ Debut-CD.
Feinster Melody Core! Absoluter Tip!

'Der Punk ist ein Meister aus dem Osten'
N.O.E. DEUTSCHE FRATZE CD



'DIE DIKKMANNZ Jetzt machen wir Millionen CD
100% Partypunk produziert von Konrad K.

SEXY BACTERIAS - Gimme Some Melody MCD
Melodischer Punk & Hardcore aus Duisburg

Beide CD's erschienen auf HIGHDIVE REC.
c/o K. Kittner Pf 910552 30445 Hannover

Fordert unsere Mailorder-liste mit über zwei Millionen Titeln an. Punk, HC & Oi ohne Ende!

NASTY VINYL Riepestr. 17
30519 Hannover
Tel./Fax: 0511/839867

NASTY VINYL SPV Vertrieb

lifestyle, draufgängertum und punk

-von linus-

schön, wenn man die möglichkeit hat, sich auch in anderen zeitschriften zu äußern. wißt ihr, es gibt so viele dinge, die man in der eigenen zeitung nicht so gern geschrieben liest. "jesus ist eine votze", erscheint mir persönlich zu kontrovers und provozierend zu sein. ich bin eher der mensch für die leisen töne. und daher empfinde ich es auch nicht als ratsam, and'rer leute hefte für vulgarismen zu nutzen. sicherlich auch mir kommt mal "du, dreckiges arschloch" über die lippen, wenn ein vor mir fahrendes auto mit außerstädtischem kennzeichen mich durch konsequentes suchen und langsam fahren behindert. klar, selbst ich habe schon mal "verdammte sau" gebrüllt, weil mich ein hinter mir fahrendes auto beim was-suchen in einer fremden stadt irritierte. doch bin ich deshalb gleich ein widerwärtiger rohling? mitnichten bin ich das.

und das kann ich sogar beweisen. und zwar so:

tanzstunde. ach, das war ein spaß. also da kam doch tatsächlich damals (ende der achtziger) der unkelbach zu mir und meinte, er stecke in problemen. und ich sag noch so pubertär unsensibel: dein leid soll meine freude sein. was gibt es denn?

-tja und weiter ging's wie in einer dieser coolen amerikanischen college-komödien na wenigstens fast. unkelbach gestand mir nämlich unter tränen, seine mutter (angelika) habe ihn in der tanzstunde angemeldet. dadurch fühlte ich mich plötzlich in zugzwang. mein jugendliches gehirn malte ein klares bild der zukunft: alle girls der highschool würden nur noch unkelbach wollen! ja, unkelbach, der tänzer - der frauentyp, der galanteste dandy der welt. das würde er zweifellos werden. und auch ich hatte meinen platz in dieser milchmädchen-phantasie, die mich unter pickeln heimsuchte. **ich war der arsch!**. wie es bei eis-am-stiel der fette ist. der typ in den stories, der es irgendwie nicht drauf hat. und derjenige, der in der schlußeinstellung, in welcher der geschlechtsakt am strand vollzogen wird, nicht dabei ist. klar, weil er keine abbekam. ältere und möglichst noch mehrere girls machen unkelbach, den tänzer, zum mann und ich kann nur hoffen, daß in der prä-softporno-ära mal bei einem spielfilm ein stück busen zu sehen ist. scheiß pubertät, scheiß achtziger! nun aufgrund dessen, machte ich unkelbachs problem auch zu meinem. und meldete mich ebenfalls an.

nach der ersten stunde war klar, **das war ein fehler**. und was für einer. ich hatte wohl in meiner vorstellung ausgelassen, daß tango-tanzen einen menschen nicht zum mann, sondern höchstens zum idiot machen kann. ok, irgendwelche spanier mögen ja gut aussehen, wenn sie frauen mit rosen zwischen den zähnen durch die luft wirbeln. aber dem durchschnittlichen europäer-kind fehlt dafür das talent und die kulturelle berechtigung. so hampelten unkelbach und ich hoffnunglos zu der uncoolsten musik der welt herum. schnell stellte sich zudem das eigentliche joch dieser saugenden veranstaltung heraus: **es war der abschlußball**. man mußte eine partnerin haben, sonst war man verloren. erschlagen von dem makel *der-dessen-eltern-nicht-zum-abschlußball-konnten-weil-der-herr-sohn-niemand-abbekam*.

unkelbach und ich erhielten glücklicherweise jeweils ein mädchen. ich scheue mich, das jetzt so zu schreiben, **aber meine war saudumm**. was sie zu sagen hatte, verstand ich nicht, denn ihr dialekt war zu stark. trösten konnte mich kaum, daß unkelbachs noch dümmer war und bei rock'n'roll immer auf den arsch fiel; dann strampelte sie wie ein käfer, der auf den rücken gefallen war. ob das geschah, weil sie auch noch fett war? ich weiß es nicht. denn ich war zu sehr beschäftigt mit meiner; in die, bildete ich mir schnell ein, bin ich verliebt! das war allerdings von mir blöd.

auf den abschlußball kam sie mit ihrem freund, genauso wie unkelbachs übrigens. zudem tanzte das bauerndirn nicht, wie angeordnet mit meinem vater. ich hingegen tanzte mit ihrer mutter. wir vollzogen twist. **mutter war so fett**, daß sie nach der hälfte schwitzend abbrach. während unserer also kurzen tanzzeit (muß ich erwähnen, daß es mir wie eine ewigkeit vorkam?) befürchtete ich, sie würde tot zusammenbrechen - wie sollte ich das dann nur dem häßlichen bauer erklären, der mir als ihr mann vorgestellt wurde? nun sie überlebte ja und auch der abend ging vorüber.

tanzen hab ich mittlerweile wieder verlernt und auf den opernball werde ich wohl höchstens gehen, um den scheißreichen pflastersteine gegen den kopf zu werfen.

trotzdem; ich hoffe, werte leserInnenschaft, die ausführungen überzeugen sie. meine contenance ist hervoragend ausgebildet, gentleman-sein meine leidenschaft und wenn ich neben einem girl gehe, laufe **ich** an der straßenseite. zufrieden?

ich schon, LINUS

TUTTI BOOKI

präsentiert

Die Comic-Top 25

1. Joe bar Team (3)	Ehapa	Funny
2. Morbus Gravis (5)	Alpha	SF / Erotik
3. Spirou & Fantasio (42)	Carlsen	Funny
4. Calvin & Hobbes (12)	Krüger	Cartoon
5. Barks Library (19)	Ehapa	Funny
6. Kari (6)	AK	Funny
7. Asterix schwäbisch	Ehapa	Funny
8. Moers Sex & Gewalt	Eichborn	Funny
9. Van Horn Abenteuer d. Ducks	Ehapa	Funny
10. Comic Preiskatalog 96	Helbke	Sekundär
11. Lindenstraße (5)	Carlsen	Funny
12. Metabarone (3)	Ehapa	SF
13. Batman Knightfall (5)	Carlsen	USA
14. Dominion (4)	Feest	Manga
15. Werner echt tierisch	Achterbahn	Funny
16. Batman Manbat (1, 2, 3)	DC	USA
17. König SA Bewegte Mann	Rowohlt	Funny
18. Schwur des Ambera (1)	Splitter	Fantasy
19. Schatten des Neumondes (6)	Comicplus	SF
20. Supermans Rückkehr (2)	Carlsen	USA
21. Bone (3)	Carlsen	Funny
22. Prinz Eisenherz (26)	Carlsen	Geschichte
23. Eisenherz Excalibur (1, 2)	Carlsen	Geschichte
24. El Mercenario (7)	Baslei Lübbe	Fantasy
25. Parasiten (1)	Splitter	Fantasy

Ein guter Start ins neue Jahr 1996:

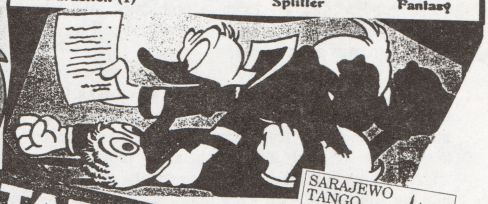
TUTTI BOOKI ist länger für Sie da !

Mo - Fr	9.30 - 18.30 Uhr
Sa	9.30 - 13.30 Uhr

Pro Woche 45 Stunden Einkaufsspaß..

FRANKFURTER STR. 7
64293 DARMSTADT
TEL. 0 61 51 / 29 21 15

BUCH- UND COMIC-HANDLUNG
MICHAEL SCHARDT



EIN AFFENGEILER START INS NEUE JAHR

Wir sind auch dabei !

TIP DES MONATS

Sarajewo Tango
Hermann
52 S., vf., Klbr.,
DM 29,90

Neuwertige Alben (Remittenden) aus dem aktuellen Programm von

700 Comics

ab 3,- DM

ehapa COMIC COLLECTION

Feest Comics

Joe Bar Team 8.-- Minimenschen 7.-- Tank Girl 3.--
Blueberry 7.-- Metabarone 8.-- Affentango 8.--
Hägar 7.-- 60 Jahre Donald Duck 7.--Van Horn 7.--
Star Trek 8.-- Durango 7.-- Boule & Bill 6.--
...und

Mangas im Aufwind

2160 Seiten Cyberpunk-Feuerwerk in 19 Bänden!

Der Kult-Comic, mit dem das Manga-Fieber begann

Das Warten hat ein Ende! Im Dezember erscheint mit »Freunde für die Ewigkeit« endlich der abschließende Band des Science-Fiction-Monumentalwerkes, das die Comic-Welt revolutionierte.

Star Trek
Friedmann / Krause u.a.
128 S., vf., Klf.,
DM 29,90

+COMIC NEWS+++NEWS+++COMIC NEWS++

TIERISCH von F. Becker, (Humor), Emma, DM 29.90
Neues Buch der Emma-Hauszeichnerin Franziska Becker. „Tierisch" ist ihr 13. Album und zeigt hauptsächlich Humoristisches aus der Welt der Tiere. Das da natürlich auch ein paar Männer „zur Sau" gemacht werden ist klar, aber doch eher zufällig. Viele bunte Seiten und eine Reihe schöner Gags machen den Band nicht nur für Feministinnen empfehlenswert.

BONE #3+#4
von J. Smith, (Humor), Carlsen, DM 16.90
Um wieder zu Reichtum zu kommen, eröffnet der unverbesserliche Phoney Bone ein Wettbüro und hofft, daß er bei dem bevorstehenden Kuhrennen so richtig absahnen kann: Alle sollen auf seine mysteriöse „Wunderkuh" setzen. Sie wird gegen Großmutter Buster antreten, die bisher unangefochtene Favoritin. Natürlich läuft alles anders als geplant...
BONE, eine erfolgreiche US-amerikanische Comicserie die einmal nicht mit dumpfen Superhelden hantiert. Allein schon deswegen empfehlenswert.

GHOST IN THE SHELL #1 von M. Shirow, (SF-Manga), Feest, DM 19.80
Nach dem vierten Weltkrieg wird die Erde von einem asiatischen Block unter japanischer Führung beherrscht. Ein Schlüsselelement, um diese Position beizubehalten, ist die Spezialeinheit SHELL, die unerbittlich die Auswüchse des Terrorismus bekämpft.
Wer noch nicht genug hat von Mangas, dem kann auch diese neue Serie von Fließbandzeichner Masamune Shirow (Appleseed, Dominion) wohl nichts anhaben.

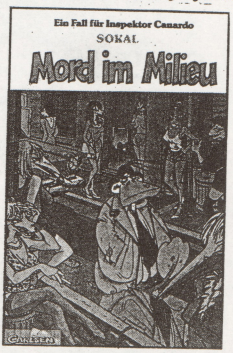
JOE BAR TEAM #3 von Debarre & Deteindre, (Humor), Ehapa, DM 14.80
Endlich ist der dritte Band der verrückten Motorrad-Gruppe erschienen. Nach langem Warten können sich die Zweiradbesitzer (die anderen auch) wieder an ihren ureigensten Schrullen und Problemchen erfreuen.

NEUE ABENTEUER DER DUCKS von W. van Horn, (Humor), Ehapa, DM 14.80
Der Ehapa-Verlag startet eine neue Reihe mit Duck-Comics. Gezeichnet wurden diese Abenteuer von William van Horn. Man merkt, der Mann hat seinen Barks gelesen und eifert dem großen Vorbild mit viel Elan und Können nach. Interessant für alle Barks-Fans: die erste Geschichte ist vom Meister selbst getextet.

DAS GLÜCK HAT UNS LINKS LIEGENLASSEN von Reiser, (Humor), Achterbahn, DM 29.80
Unser Tip für alle selbsternannten Moralwächter: Ein „neuer" Band von Reiser! (KRAISCH! SOFORT VERBIIIETEN! KRAAIIISCH!) -
Überraschend und erschreckend zugleich behandelt Reiser Themen wie Ausländerfeindlichkeit, moralfreie Politik, bürgerliche Borniertheit und den ganz alltäglichen Wahnsinn. Und obwohl die Arbeiten bereits aus dem Jahre 1974 sind, haben sie eine Schärfe und Trefferquote die man auch heute nur selten bei lebenden Karikaturisten findet.

BUDDY BRADLEY #1 von P. Bagge, (Humor), Carlsen, DM 24.90
Buddy Bradley, pickliger Twentysomething aus Seattle, kämpft schwer gegen den Frust seines trüben Alltags: Der Job im Buchladen nervt, Freundin Valerie zickt rum, und das Abhängen vor der Glotze ist auch nicht der Hit. Kid-Comic-Klassiker der 90er aus USA jetzt erstmalig in einer kompletten Ausgabe. Mit massig Text.

EIN FALL FÜR INSPEKTOR CANARDO #9
von Sokal, (Humor), Carlsen, DM 16.90
Es beginnt als Routineauftrag: Eigentlich soll Inspektor Canardo lediglich eine Tochter aus gutem Hause beschatten, die ihre Eltern nicht zu Unrecht auf Abwegen vermuten.
Aber als das Mädchen trotzdem auf mysteriöse Weise spurlos verschwindet, bekommt er es gleich mit einer ganzen Serie bestialischer Morde zu tun...



DER GUTE-LAUNE-BUCH-SHOP

TUTTI BOOKI
BUCH- UND COMIC-HANDLUNG
MICHAEL SCHARDT
FRANKFURTER STR. 7
64293 DARMSTADT
06151-29 21 15

+NEWS

110 Tausend ASTERIX-schwäbisch verkauft !!
In nur 3 Monaten. Super

SF + FANTASY +

STAR WARS, DAS DUNKLE IMPERIUM #2
von Veitch & Kennedy, (Comic), Carlsen, DM 29.90

STAR WARS, DIE LORDS VON SITH III,
(Comic), Feest, DM 16.80

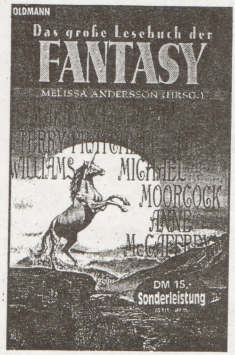
STAR WARS #6
von Goodwin & Williamson, (Comic), Carlsen, DM 19.90

STAR WARS #7
- Die Droiden von div. Autoren, (Comic), Carlsen, DM 29.90

DIE STAR WARS SAGA
von Luças, Glut & Kahn, (Roman), Goldmann, DM 12.00

STAR TREK
- THE NEXT GENERATION #2
von div. Autoren, (Comic), Feest, DM 16.80

DAS GROSSE LESEBUCH DER FANTASY von div. Autoren, (Fantasy), Goldmann, DM 15.00
Einsteigerbuch für Fantasy-Fans. Über 500 Seiten, gefüllt von 22 Meistern der klassischen und modernen Fantasy.



SZENEFACHARZT DR. WINTER IST ZURÜCK!

... UND HAT EUCH ETWAS MITGEBRACHT!!!

Bei uns im Haus spukt's

Tagchen, Ihr lieben Leute! Schön, Euch nach der langen Pause wieder in meiner Praxis begrüßen zu dürfen. Es gibt so einiges zu berichten und glaubt mir, manchmal ist es wirklich nicht leicht Eure Probleme richtig auszuwerten (was zum Teil auch an Eurer Sauklaue liegt ...). Wieder einmal sind viele verirrte Seelen unterwegs, die einfach nicht zueinander finden wollen. Glaubt mir, wenn Ihr zu Hause sitzt und Stimmungsmusik wie Goethes Erben hört, dabei an Eure große Liebe denkt und auch noch nebenbei an Selbstmord, glaubt mir, davon wird nichts besser!!! Vielmehr ist es besser raus zu gehen, raus in die kleinen verräucherten Kneipen, in die sympathischen Clubs oder einfach mal in die Disco, um das Tanzbein zu schwingen. Ich will Euch auch gleich verraten wo Ihr am besten auf die Pirsch gehen könnt, wo's am besten funkt zwischen Dir und Deinem Partner und wo Ihr's einfach am gemütlichsten habt. Zum Beispiel im FILLMORE, wo sich's ganz toll anbaggern läßt und fummeln noch voll in ist (Ihr erinnert Euch noch an Fall Nr. 6), was wir im letzten Heft behandelt haben... . Übrigens: Es gab nochmal Post von dem Knaben, zwar immer noch anonym, aber macht ja nix, es geht auf jeden Fall weiter!

Verzweifelt wegen meiner Sommersprossen!

Auch sehr zu empfehlen ist das Könixwinkel, wo's noch echt locker zugeht und ihr auch mal ausfällig werden dürft. Der Wirt ist kein Sozialarbeiter und darum könnt Ihr auch ruhig härter zur Sache gehen. Gemeint ist: Du kannst Deinem Freund unterm Tisch mal locker in die Genitalien kneifen und wirst zum Ausgleich von Deinem Angebetenen mit seinen Killernieten in die Backe gepiekst, auch ein Nümmerchen auf der Toilette wäre hier nicht verkehrt. Ein ganz anderes Ambiente umgibt Dich in Mannheims neuester Kneipe (tja, es gibt nicht nur in Kaiserslautern verliebte ...). Das BLAU hat ein derartiges Charisma, daß Dein Partner allein dafür, daß Du ihn mitnimmst, Dir ewig dankbar sein müßte. In dieser mit Blau- und Orangelicht beleuchteten, warmen Atmosphäre braucht Ihr Euer Gegenüber eigentlich nur noch anlächeln und das letzte Eis wird sofort tauen. Sollte dabei irgendwas schief gehen, schreibt schnell an Dr. Winter, c/o Comeback, Fackelpassage, 67655 KL. Wir finden garantiert eine Lösung!

Der 19jährige will mit mir schlafen

Kann ich zum Schluß nur noch sagen, daß Ihr den guten DELLE nicht immer mit mir verwechselt, der tippt das nur ab!! (Mach nicht wieder soviele Tippfehler, alter Halunke!!)

Socken im BH?

Fall 7:

Hallo Dr. Winter!
Vielen Dank für ihre Tips, ich hab's echt probiert und mich gleich am ersten Freitag zur Darkwave Disco in's Fillmore begeben und SIE dort sogar getroffen!!!
Aber erstmal von Anfang an, weil noch mehr passiert ist! Also, ich komm da also an, ähm so gegen elf war's wohl, ah ja - jedenfalls glotzen mich ersmal alle so doof an, weil ich nämlich eine blaue Jacke an hatte und die ganzen Leut da unten alle in schwarz waren (vielleicht ist ja der Wirt gestorben, ha ha har). Hab natürlich gleich nach meiner Flamme geschaut und sie war grad am Tanzen ... . Ich also gleich an die Theke und gleichmal zwei Bier auf Ex (da kenn ich nix !), schnell wieder rein und neben der Tanzfläche auf Lauerstellung gegangen. Als sie dann fertig war, hab ich sie angesprochen und ihr Komplimente gemacht wie gut sie tanzt und so ... (stimmt eigentlich gar nicht, iss aber egal). Auf jeden Fall isse voll drauf abgefahren und wir sind dann ersmal in die eine dunkle Ecke gegangen zum Knutschen. Als ich dann so richtig loslegen wollte, gab's grad zu dem Augenblick neben mir ein Trockennebelausstoß und mir genau in die Fresse rein! Da iss mir sofort schlecht geworden und ich bin auch gleich auf's Klo zum kotzen. Danach wollte ich wieder mit ihr weiterknutschen, sie hatte aber voll den Hals und ging einfach mit den Worten:'" Du bist voll der Assi! "
Was soll ich jetzt machen, ich glaub ich hab mich voll blamiert.

Hilfe! Ich kann nicht lieben!

Meine Mutter schnüffelt in meinen Liebesbriefen

Wie kriege ich das Fett weg?

(Der Brief wurde im Original abgeruckt äh gedruckt!)

DR. Winter antwortet:

Hi! Es ist schön, daß ich noch einen zweiten Brief von Dir bekommen habe und Du meinen Rat aus dem letzten Heft befolgt hast! Allerdings hatte ich Dir nicht geraten so derbe an das Mädchen ranzugehen, damit sie nicht gleich Deine wahre Identität erfährt. Leider muß ich dem Mädchen rechtgeben, Du bist nichts weiter als ein blöder Assi! Vergiß die kleine und such Dir im Way Up was passendes! Schönen Gruß! - Dr. Winter

Ich geniere mich wegen meiner Schamhaare

Krach, weil ich einen Rocker liebe

Zu guter letzt noch ein kleines Gedicht (ich bin Hobbydichter)

" Ist Dein Freund blöd drauf, pervers und zäh wie ein Sossenbinder - wirf nicht gleich den Löffel weg, schreib an ...
DR . WINTER !!! "

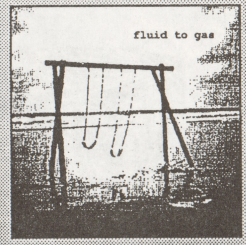
AZADE RECORDS

c/o Le Sabot Breite Straße 76 53111 Bonn

ODDBALLS - Down upon the blues
12 Song 10" mit memphis-beeinflusstem r&b-punk
14 DM

Benefit 7" für Mädchentreff Azade
mit GUTS PIE EARSHOT, L-DOPA, MAD MULLAHS und CONFUSED
6 DM

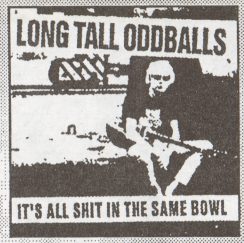
LUNCHBOX - Juggernaut LP/CD
13 songs Punk\DC-Mucke mit Black Flag\Hüsker Dü-Einflüssen. Gute Texte!
17 DM / 22 DM



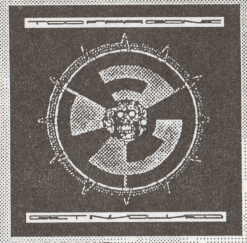
FLUID TO GAS - 10"
6 songs, die die Emo-Core-Szene um einige Gefühlsregungen bereichern
14 DM

GUTS PIE EARSHOT / MINISTRY OF GOOD VIBRATIONS Split LP
16 DM

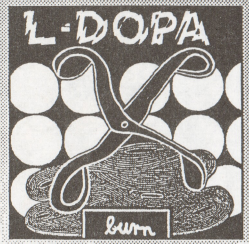
SLIM DIRTY ODDBALLS
Sick of the world blues - 4 Song 7"
6 DM



LONG TALL ODDBALLS
It's all shit in the same bowl - 4 Song 7"
6 DM



TOO FAR GONE
Get involved - 5 Song 7"
6 DM



L-DOPA
Burn EP - 4 Song 7"
6 DM

GUTS PIE EARSHOT
4 Song 10"
16 DM

IMPACT
A gringo like me - 4 Song 7"
6 DM

LOONIES
Live golden Hits - LP und CD
16 DM / 22 DM

Wir haben noch andere Platten - Gesamtliste anfordern !

CD-REVIEWS BY DELLE

MILK A DISC: Compilation

Ein neues Label, welches mit dem ersten Produkt gleich betont, die vier enthaltenen Bands näher kennengelernt zu haben und sie auf ev. Überheblichkeit geprüft zu haben. Eine ungewöhnliche Labelpolitik, die ich jedoch sehr begrüße, da mir die arroganten Rockstarärsche unter vielen Musikern schon lange schwer auf die Nerven gehen. Mit diesem ersten Pluspunkt ausgestattet kommen wir als nächstes zur Musik.

AUNT HAZEL: Breakreicher Hardcore mit vereinzelten Jazzeinflüßen. Verspielte Vertrracktheit, die in dieser Form bei Bands wie z. B. Primus zu finden sind. Schräge Riffs und experimentelle Melodien tun ihr übriges, könnten eine große Zukunft vor sich haben, wären sie nicht ein paar Jahre zu spät dran.

TAKE OUT THE TRASH: Sugar trifft auf Leatherface. Melodien hinter Gitarrenwänden eingemauert, drohen alles einzureißen und vermitteln Dir mehr, als daß Maurer einen Scheiß Job haben. Gerade eben erinnern sie mich auch etwas an die Band IT, falls die jemand kennt. Das kann als Kompliment gewertet werden, da auch der Sound von TOTT so veränderlich ist, das kaum eine Schublade paßt, was ja auch mal was feines ist, oder?

JARBONE: Hoppla, was ist das? Kann eine Band so schnell spielen und dabei so experimentell sein? Sie kann! Jarbone mischen Jazz und Avantgarde mit Hardcore und Crossovertrash. Waaas, noch nie sowas gehört? Na, dann wird's Zeit!

SIMUINASIWO: Stop and Go heißt die Formel der Stunde. Simuinasiwo setzen plötzlich ab, um in der nächsten Sekunde voll loszubrettern. Ungewöhnlicher Punkrock mit Mädelsgesang und persönlichen bis politischen Texten, die gut formuliert sind. Kann ich nur sagen: Kauft Euch das Trust vom Nov. (Interview) und bestellt Euch das Tape (Adr. siehe Comeback Mag. Nr. 2), es lohnt sich! Zum Schluß darf ich meinen Job als Musikhenker heute zurückstecken. Auf diesem Sampler gibt es keine Verliererband, ich muß also niemandem den Kopf abreißen. Vier astreine Bands bieten über 72 Min. guter Stoff, heißt für Euch: Volle Kaufkraft voraus! (Split Milk, K.-Adenauer-Str.16, 46535 Dinslaken)

THE LEGENDARY JIM RUIZ GROUP: Oh brother where urt thou?

Barmusik mit Swing- und Jazzelementen plus etwas Weichspülerpop. Gerade mal so zum nebenbeihören, wenn der kühle Drink die durstige Kehle runterfließt. Am besten nicht allzu laut hören, da sonst seltsame Gefühle der Aufdringlichkeit die Atmosphäre stören könnten. Diese brave und oberflächliche Musik ist gerade zu geschaffen auf keinen Fall aufzufallen und irgendjemand zu verärgern. Somit bin ich, nachdem ich meinen Drink geleert habe, schleunigst aus der Bar verschwunden. Die Band spielt dennoch unbeeindruckt weiter bis der nächste Gast kommt. (Minty Fresh / Rough Trade)

IKON: A moment in time

Erstaunlich wie die Joy Division - Songs von damals auch heute noch Bands begeistern und beeinflußen. Ikon lassen antiquarische Gitarrenriffs mit viel verhallten Sounds auf neue Gothrock - Elemente treffen und heraus kommt ein gut durchwachsenes Album, welches das Zeug zur Dauerrotation besitzt.

Vertraute Töne, das hätte das nächste Joy D. - Album werden können. (Apollyon

STIGMATA: Deadline Album

Aus Hannover kommt dieses Duo, die mit ihrem ersten Album eine ungewöhnlich coole und befremdete Atmosphäre erzeugen. Minimalistisch, schon fast billig, klingen die Synthis und der Drumcomputer hört sich ebenfalls nach Low Budget an (vielleicht 20.- DM, auf'm Flohmarkt, Ha Ha). Darüber schwebt ein mehr als nur relaxter Gesang, der seine Melodien locker aus dem Mund fallen läßt. Hört sich jetzt fast nach einem Wegwerfprodukt an, aber weit gefehlt! Gerade eben dieser strange Sound mit diesem obercoolen Gesang, das paßst, das hat was und vor allem klingt STIGMATA nach einem eigenen Produkt. Keine billige Kopie von irgend etwas, daß gerade mal erfolgreich ist, kein Abziehbild! Als Anspieltip kann ich Euch " To the damned " empfehlen und außerdem möchte ich Euch folgendes mit auf den Weg geben: Laßt Euch nicht gleich abtörnen, wenn der Refrain erst später im Lied kommt und auch nicht 10 Mal wiederholt wird, Ihr werdet sehen, das macht auch Sinn!!! (Synthetic Symphony / SPV)

ELEKTRAUMA VOL. 2 : Compilation

Das ein Elektro - Sampler keineswegs ein Trauma sein muß, hat schon der erste Teil bewiesen. Die Mischung aus bekannten und unbekannten Acts, zusätzlich mit Geheimtips aus der Szene angereichert, konnte sich durchsetzen. Als aufkommende Clubtips dürfen folgende Formationen genannt werden: COVENANT, IMAGE TRANSMISSION, KEVORKIAN DEATH CYCLE und FORTIFICATION. Diese Namen sollte sich jeder Elektrofreund in sein Computerhirn einspeichern! Ebenfalls im vordersten Feld und gelegentlich auch mal schneller als sonst und knallhart unterwegs sind: PIERREPOINT, AISO TYPE (astreine Japsenpower!), (ACTIVE) MEDIA DISEASE und IN STRICT CONFIDENCE. Von den insgesamt 17 Tracks waren tatsächlich NUR 2 Songs dabei, die mich nicht überzeugen konnten. Viel Lob hat auch die liebevolle, bunte und internationale Auswahl verdient, die in dieser Form nur selten auf dem Markt zu finden ist. ELEKTRAUMA VOL. 3 kann kommen, wir sind gespannt!!! (Discordia)

THE RAYMEN: The rebel years (' 85 - ' 87)

Und eines Tages kam Hank Ray in's SPV - Headquarter und meinte: " Was ist eigentlich mit meinen alten Aufnahmen? " und alle fragten: " Welche Aufnahmen? " . Doch plötzlich erinnerten sie sich, The Raymen hatten damals drei LP's auf Rebel Records veröffentlicht, die eigentlich ein Re-issue verdient hätten! Bei the Raymen handelt es sich um eine 1 A - Psychobilly - Band, die nicht wie viele ihrer Kollegen in die dümmliche Rockabilly - Ecke abrutschten und auch vor Selbstkopierungen weitgehend halt machten. Einen unglaublichen Output an gutem Songmaterial hatten sie und es ist ausnahmsweise nicht zu weit hergeholt, wenn ich sie mit den klassischen Cramps vergleiche. Ganz den Durchbruch auf internationaler Ebene schafften sie leider nie, dafür schrieben sie deutsche Rock'n'Roll - Geschichte und beeinflußten damit die gesamte Szene, was ja auch nicht gerade wenig ist! Ihre Songs sind mit einem Tempo unterlegt, welches es jederzeit mit einer Punkband aufnehmen könnte, mit dem kleinen Unterschied, daß Raymen die einzigsten sind, die man mit einer Flasche Whisky in die Wüste schicken könnte ... . Die Spielzeit dieser CD wurde bis auf's allerletzte voll ausgenutzt und durch spezielle Schnitte und Pauseneinsparung noch mehr Hits rausgeholt. Es gibt einfach zuviele gute Lieder, als daß man eines vergessen dürfte! Und nochwas: Diese Band hat die seltene Begabung den staubigen Wüstensound einer Country - Rock - Band so original zu präsentieren, daß ich ständig denke auf einem Wüstenkaktus zu sitzen. That's Rock'n'Roll, Babe! (Rebel Rec./SPV)

MANIPULATION: Sense a`sation

Gigantische Töne aus Berlin. Manipulation knüpfen die vielversuchte Brücke von traditionellem Wave - Pop zum EBM der Endachtziger mit extrem tanzbaren Beats und unvergesslichen Refrains. Eine der wenigen Formationen, die einer sterbenden EBM - Szene neues Leben einhauchen und sie wohlbehalten ins Jahr 2000 begleiten. Auch wenn sich Manipulation morgen schon auflösen würden, dieses Werk würde den stets erscheinenden Neuheiten strotzen und die Jahre überdauern. Diese CD hat das Zeug zu einem Klassiker zu werden und ich wäre als D.J. ganz schön schlecht, würde ich nicht mindestens den Arabian Mix von " Feel the same " spielen! (Synthetic Symphony / SPV)

DIVE: Grinding walls

Dive alias Dirk Ivens mit seinen Krachcollagen, die er stets geschickt aneinanderfügt, ist schon lange eine feste Institution in der Szene. Niemand verwendet Töne wie er, die immer einen Dive - schen Wiedererkennungswert besitzen und doch jedes Mal andere sind. Störfaktoren, Explosionen und gefährliches Aufeinanderprallen erfahren bei Dive eine völlig neue Bedeutung. Eine Verschmelzung aus Industrial, Filmsoundtrack und tanzflächenfegender Hardcore - Elektronik wird auch auf " Grinding Walls " praktiziert und sorgt trotz gewohnten Soundelementen wieder für jede Menge Aufregung. Eine CD wie ein Abenteuerfilm und genauso spannend wie nachts bei BASF einsteigen und den Werkschutz foppen. (Discordia)

LEATHER STRIP: The legacy of hate & lust

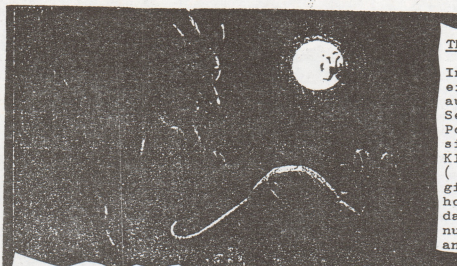
Unbeeinflußt aller Moden und Trends geht Claus Larsen seinen Weg und bleibt dem EBM und Dark - Electro der alten Schule treu. Keine Heavy Metal - Gitarren, vielmehr eine kompakte Symbiose aus soundtrackähnlichen, mystischen Hintergrundklängen plus Larsens beschwörendes Organ im Vordergrund. Zusätzlich legen sich voluminöse Melodiebögen über seine Kompositionen und vereinen diese zu einem hochwertigen Album. Cool und relaxt ist der Gesamtsound angesiedelt und aus dem Hinterhalt kriechen ständig gefährliche Stimmungen, die eine aufkommende Langeweile gleich im Keim ersticken. Dieses Album kocht und brodelt im Inneren und erzeugt Atmosphären und Spannungen, die Leather Strip so schnell niemand nachmacht! Ein außergewöhnliches Produkt ... . (Zoth Ommog / Music Research)

FORTIFICATION: Trancemigration

Nach der vielversprechenden Maxi nun das ganze Album. Das war auch nötig, den die Band hat wesentlich mehr drauf als nur Techno und Trance - Ambient, was sie jetzt beweisen dürfen. Als weitere Stilrichtung wird auf erfrischend lockere Art Electro - Pop umfunktioniert und ohne Scheu in diverse Tekknoattacken integriert. Das hört sich vielleicht in meiner Erklärung billig an, ist aber durchaus eine intelligente Symbiose und gerade für die Leute eine Sache, die von Kopien und billigen Heimstudioproduktionen schon längst die Nase voll haben! Umso weniger überrascht mich der schnelle Erfolg von Fortification, außer hätten sie was mit der Pop/Wave/EBM - Formation Fortification 55 zu tun ... . Fazit: Intelligenter Techno, der für die doofblöde Tanzmasse vielleicht zum denken anregt.?!!? (Discordia)

ZOOM - THE STORY SO FAR: Compilation

In voller Bandbreite wird mir auf einen Blick bewußt, welch viele klasse Formationen bisher bei Synthetic Symphony unterschrieben haben und ich muß sagen: Hut ab! Keine leichte Aufgabe heutzutage so gekonnt die Spreu vom Weizen zu trennen und schon gar nicht in verschiedenen Stilrichtungen wie Synthi - Pop, EBM, Dark - Wave und Gothic - Rock. Das Label hat gezeigt wie's gemacht wird und folgende Acts zeigen sich nur von ihrer besten Seite: Delerium, Eyes of the nightmare jungle, Mastertune, Ghosting, Neon Judgement, Children on stun, Shining, Cyber - Tec Projekt, Psyche, Kyoto Blue, Funhouse, Welle: Erball, Stigmata, Countless Dreams, Merry Thoughts und Manipulation. Keine Fragen mehr offen, oder? Der Preis ist gleich zweimal gesenkt, denn trotz aufwendiger Verpackung zahlt Ihr NUR den Maxipreis!!! (Synthetic Symphony / SPV)



CD-REVIEWS

H.A.L.O.: Immanaent

Die Story des Ex - WIRE - Musikers E.G. Lewis liest sich sehr abenteuerlich und würde wohl guten Stoff für einen Love and Action - Movie bieten. Doch bin ich nicht da um sein Drehbuch zu schreiben und ihr wollt bestimmt auch eher etwas über sein neues Projekt wissen, nicht irgendwelche privaten Details lesen (-oder doch nicht? Ha Ha).
Doch lasst mich zu Anfang klar stellen: H.A.L.O. groovt ganz schön ab und ist bestimmt nicht das was ihr sonst so auf Hyperium gewohnt seid. Aber keine Angst vorm schwarzen Mann, Experimente müssen sein! Das dachte sich wohl Mr. Lewis auch und hat ein Album entwickelt, das ohne Hits und roter Linie auskommt. Immer auf Überraschungen aus, bricht plötzlich nach einer verspielten Relaxtheit das Getöse los. Kurz danach eine lockere Ballade in der die Keyboards und Vocals hervoragend harmonieren. Der obligatorische Dance-beat, der viel zu oft am Rande oder sogar im Vordergrund läuft, wirkt da eher störend. Manchmal kann eben weniger mehr sein! Irgendwie trotz der vielen Eindrücke ein seltsames Scheibchen. Der Begriff SPACE POP ist da gar nicht mal schlecht getroffen. (Hypnobeat / Hyperium)

P.A.L.: Signum!

Als ich das erste Mal die CD auflegte flog sie nach dem ersten Stück (" Workout ") gleich wieder raus. " Ätzend,was ist das denn? Voll billig gemacht! ", dachte ich. Auch jetzt finde ich dieses primitiv - monotone Stöhn & Hechel - Intro immer noch voll Panne. Doch schon bei den nächsten Titeln wird mir klar, daß dies kein billig produzierter Kack ist, sondern geilster Industrial! Höhepunkte wie z.B. " Gelöbnis " oder " Concrete Rage " (bekannt durch Wumpscut) sind Futter für die Tanzflächen und verlangen Dir ab,Dich gegen den Strom zu bewegen. Gegen Mitte und Ende der CD wird's immer besser, scheint ja irgendwie ein neuer Trend zu sein, seinen Mist am Anfang abzuladen. Fangt am besten gleich mit Titel 2 an, dann werdet Ihr selig werden! (Discordia)

XROSSIVE: Revolte

Aha, da hat sich jemand MOZART von Umbra Et Imago zum Vorbild genommen. Schnell mal im Info lesen, ob er vielleicht irgendwie selbst beteiligt ist ... - aber leider Fehlanzeige. Dafür steht dort was von Gothic/EBM/Indústrial. Gut, die ersten zwei treffens, aber den Industrial kann ich beim besten Willen nicht finden. Es scheint heutzutage schon fast out zu sein, wenn man sich nicht mit Industrial - Elementen brüstet. Vielmehr gibt es hier echt gruftigen Electro - Wave mit deutschem Gesang. Die Texte natürlich zum Anbeißen blutig, doch leider auch nichts dabei, was ich nicht woanders auch schon oft gehört habe. Vielleicht hättet Ihr ja wirklich besser etwas Industrial reinmischen sollen, das wär's vielleicht gewesen ... . Trotzdem eine vorzügliche Produktion in guter Verpackung, aber gegen die Flut der Veröffentlichungen chancenlos. (Synthetic Symphony / SPV)

GARDEN OF DELIGHT: Symbol and vision

Garden of Delight schlagen ein neues Kapitel auf und ich muß sagen, es lohnt sich immer wieder dieser Band zuzuhören. Sieben Jahre und sieben Alben hat sich die Gruppe vorgenommen und sie ziehen ihr Ding durch, was mir in diesem Fall sogar leid tut, denn im Herbst '97 gibt es eine tolle Formation weniger (schnief...). Schon der erste Titel (" Satyricon ") ist ein Hit geworden und mit mystischer Kraft rocken die Junx gleich mächtig ab. Neben ein paar G.O.D. - typischen Balladen finden wir noch den fast dreizehnminütigen Epos " Black magic circle ", ein absolut faszinierendes Megateil auf einer rundum gelungenen Scheibe! (Dion Fortune Rec.)

THE LEGENDARY PINK DOTS: From here you'll watch the world go by

In kürzester Zeit veröffentlichte die Band drei CD's, von denen eine gerade bei mir läuft. Schon beim ersten durchhören ist mir aufgefallen, daß hier offensichtlich der rote Faden fehlt. Sehr tolerant schleicht sich die Band durch die große Welt des Pop, nimmt mal hier etwas Lagerfeuerromantik mit, dann erfreuen sie mich mit ein paar Gothic - Spritzern, bevor sie alles den Klo runter spülen und als Jethro Tull - artige Hippieballade (igitt!) im Sand verenden. Doch damit nicht genug, den es gibt ja auch noch bei der Popmusik mit viel Theatralik was zu holen... . Somit haben sie in jedes Süppchen etwas reingespukt, dabei aber stets die Würze vergessen. Kann ich mir eigentlich nur vorstellen, daß den eingefleischten Fans sowas schmeckt, die anderen lassen besser die Finger von dieser " Kultband ". (Discordia)

SILKE BISCHOFF:To protect and to serve

Vor einiger Zeit hatte ich schon das Vergnügen die CD - Single von " To protect ... " besprechen zu dürfen und es war damals schon klar, daß dieses Teil ein ziemlicher Hit werden würde. Nun liegt mir das gleichnamige Album vor und wie so oft stellt sich die Frage, können sie ihren Hitstandard halten? Leider nicht, denn " To protect ... " bleibt das beste Stück auf der CD, die restlichen orientieren sich sogar stark an dem selbigen und gelegentlich tritt man zu sehr in einem Anfall von Selbstkopie im Kreise herum. Der Grenzbereich des Pop / Wave - Gefildes wird zusätzlich dank ihres Sängers an einigen Stellen überschritten und so landet die Band schnell in den seichten Gewässern kitschiger Popmusik, was für mich sehr schade ist. Einzelne Songs auf einer Cassetten - Compilation kommen prima rüber, die ganze CD an einem Stück zu hören, schaffe ich jedoch nicht. (A.M. Music / SPV)

BUSTERS: Live in Montreux

Was kann es schöneres geben als ein guter Live - Gig? Die Busters fühlen sich voll im Element, wenn es darum geht ein paar arschlahmen Franzosen zum Tanzen zu bringen. Egal wie steif das Publikum damals war, hier wurde auf jeden Fall ein genialer Live - Sound auf CD gebannt. Schön Stereo und mit all den Gags versehen, die ein Live - Gig eben so zwischen die Zeilen wirft, war es bestimmt nicht ganz einfach ein Dutzend gleichzeitig Musizierende abzumischen. Und sonst? Kommerzieller sind sie geworden, die Busters. Aber das macht nix, den mit dem neuen Sänger haben sie sich ein Goldkehlchen an Land gezogen. Der Junge singt ähnlich gut wie damals die begnadeten ABS und das trifft doch glatt meinen Geschmack! Aber das ist noch nicht alles, denn mein Lieblingslied (" Mickey Mouse in Moscow") ist Live dabei und auch " Dead Or Alive " kommt sauber rüber. Die Stimmung wird dann auch immer besser und selbst die eingefleischten " Jazzer " auf'm Jazzfestival in Montr. (nicht SKA - Festival!) kriegen jetzt etwas Achselnässe. Unterm Strich schlägt dieses Teil die bisherige Live - CD um Längen und wird garantiert nicht als Ladenhüter enden! (Weser Label / INdigo)

CROWN OF JESUS: Tales from the pit

Nach dem melancholischen Intro " Paradise ", fällt mir bei " Suffering pit " sofort die ungewöhnliche Stimme des Sängers auf. Sie gleicht in gewisser Weise der von Peter Murphy aus den Angangszeiten von Bauhaus und jagt einem einen wolligen Schauer über den Rücken. Doch schon beim nächsten Song zeigt sich, daß hier keine Kopie am Werk ist, sondern facettenreich ausgearbeitetes Songmaterial mit einem tiefen Kehlkopfgesang unterstrichen wird. Das Klangkonzept ist pur elektronisch angesiedelt, was trotzdem nicht aufdringlich wirkt, sondern an vielen Stellen im Hintergrund ein solides Fundament bildet. Besonders reizvoll ist das Diamanda Galas - Stück " Sono 1 ' Antichristo ", welches neu vertont wurde, die Originalstimme jedoch in ihrer Urform belüft. Crown of Jesus, ein Bandname den man sich merken sollte! (Dion Fortune Records)

UNSANE: Scattered, smothered & covered

Unsane, das ist die Band mit den blutigsten Frontcovers überhaupt. Von der vollgespritzten Wanne bis zur triefenden Kühlerhaube schockierten ihre letzten Releases, diesmal leistete der Hammermörder ganze Arbeit. Norman Bates ist dagegen ein Softie, soviel sei gesagt! Die Musik dagegen ist natürlich auch kein Kuschelrock und seziert den Mainstream mit aller Gewalt, danach wird mit der Schrotflinte alles umgeblasen, sollte überhaupt noch was übrig bleiben. Normalerweise würde diese dreckige Art zu spielen eigentlich Punkrock genannt werden, aber das trifft hier leider nicht zu. Aber verdammt, was mach ich bloß, die schiessen mich doch über den Haufen, wenn ich ihre Musik nicht richtig definieren kann. Ich muß also nach neuen Begriffen suchen und nenne diese Musikart einfach Splatter - Rock, ein Begriff, der seit ACCÜSED - Zeiten nicht mehr zu ehren kam. Wobei UNSANE eigentlich kein Thrashband sind (höchstens Trash). Dafür sind sie unheimlich brutal und kompromißlos, was auch der kraftvolle, aber kaputte Mix eindringlich belegt. TIP: Einfach einen schlechten Horrorfilm rein, den Ton abschalten und laut UNSANE drüber laufen lassen, das kommt gewaltig!

(Rebel Records / SPV)

waxies: The prisoner

The Pogues auf 45 Upm, kommt mir sofort in den Sinn. Läuft flott rein und regt zum Tanzen an. Pech nur, daß jeder Ton dieses Irish - Folk - Gemischs schon so oft verbraten wurde und somit trotz der hohen Geschwindigkeit schnell Langeweile aufkommt. Nach fünf Songs habe ich schon das Gefühl die restlichen 18 (!) auch scho zu kennen, was sich später auch tatsächlich bestätigt. Ich würde ein Live - Konzert der Band vorziehen, wo es laut Info tierisch abgehen soll!

(Fog Rec. / EFA)

LAIBACH: Slovenska akropola

Uraltes Material aus den Jahren '82 - '86, erschienen '87 als Doppel - LP, jetzt erstmals auf CD. Zu Laibach braucht man heutzutage eigentlich nicht mehr viel zu sagen. Vielen ist ihre Einstellung zur Kunst zu zweischneidig, die offenen Provokationen aus dem rechten Lager ein Greuel. Mir geht's da ähnlich, doch seit dem Interview auf Arte, wo sie sich selbst als rechtsradikal hinstellten, kann ich mit der Band gar nichts mehr anfangen, kommt mir glatt die Galle hoch. Ebenso geht es mir bei Bands wie Death In June, das Verhalten und die Aufmachung vermiest mir schnell die Musik, es gibt ja auch genug andere gute Sachen.

Trotzdem einen Gruß an EFA (und Hi! zu Kemal, tut mir leid, daß wir uns gleich so kennenlernen!) und in der Hoffnung, daß demnächst wieder so Perlen wie z. B. die Faith and the Muse - CD eintreffen. (EFA / Frankfurt)

KROMBACHER MC: Mutterland

Köstlich das Coverfoto, der totale Bayernkitsch. Echt mutig, Junx! Ich kann mir jetzt schon die Opas vorstellen, die sich total verkaufen und dann die Welt nicht mehr verstehen. Oder noch besser: Die ganze HIP HOP - Szene kotzend vorm CD - Regal! (Ha - Haaaa Krombacher haben seit ihrer letzten CD " Finger weg " ganz schön zugelegt. Der Gesang ist flüssiger geworden, die Texte besser und obendrein gibt's jetzt eine satte Wand Gitarrenpower dazu. Zwischendurch wird locker mit Jazz / Rock / Punk und HIP HOP jongliert. Untermalt von etlichen rap - fremden Instrumenten wie Flöte oder vereinsamten Saxophonen. Daneben darf selbst Reggae nicht fehlen. Der MC unterwandert alles, macht alles platt! Sowas nennt sich ab jetzt Cossunder. Basta! So ganz nebenbei darf noch erwähnt werden, daß diese Herren voll P.C. sind und in einer Stunde mehr politische Probleme lösen als Mr. Scharping an einem Tag. Na los, zeigt Mut, checkt das mal aus und holt Euch den obergreiner Schinken.

(Rebel Records / SPV)

ANOTHER WORLD Domination - Compilation

Acht Bands vom World Domination - Label, von denen mir eigentlich nur Low Pop Suicide und Lizard Music geläufig sind. Stilistisch geht es von krachigem Noisepop (Lizard Music) bis zu balladenhaftem Kommerzpop (Elastic Purejoy). Crackbabies streuen dann etwas Unplugged - Rock'n' Roll dazu, wäre ja auch langweilig wenn alles gleich klingt. Als kleine Perlen schimmern Bands wie Sky Cries Mary durch oder die fetzigeren Stanford Prison Experiment. Trotz etlichen guten Beiträgen fehlt mir jedoch etwas Energie und Druck. Unterm Strich gibt es viel zu viel radiotaugliches Material, es könnte für meinen Geschmack etwas mehr abbratzen. (World Domin. Rec. / Rough Trade)

TAC: La nouvelle art du deuil

Diese CD könnte fast eine Compilation sein, so unterschiedlich sind die Einflüße von TAC. Einerseits Neofolk, andererseits düsterer Industrial, prallen förmlich aufeinander und sorgen für ein geladenes Spannungsumfeld. Irgendwie fantastisch, wenn jeder Song eine neue Überraschung bereithält. Gegen Ende wird es dann theatralisch und sehr depressiv, kommt aber gut rüber und bringt mich nicht schlecht drauf. (Nein, ich bin nicht einer von diesen Selbstmitleids - Würstchen!) Empfehlenswert also und gefällt mir z. B. besser als die A.C.T.U.S. - CD und das soll schon was heißen! (Discordia)

WET AGE: Oversexed

Es gibt CD's da springt der Funke ohne Probleme sofort über. Diese hier ist so eine! WET AGE schaffen es mit einem satten Elektro - Sound, der nötigen Power im Arsch, guten Effekten und herrlichen Songs, schnell zu begeistern. Die Verbindung von Achtziger Electrowave mit vereinzelten Technoeinwürfen und das know how der Neunziger Samplertechnik, machen sie schnell zu einer Größe in der Szene. Genügend Erfahrung durften die vier Musiker schon mit diversen Bands sammeln, was sich in einer traumwandlerischen Sicherheit der Songstrukturen und einer coolen, auf den Punkt gebrachten Verspieltheit äußert. Merkt Euch diesen Namen, kauft Euch diese Platte! (Subtronic Rec. / SPV)

LIZARD MUSIC: Fashionable lame

Steve Albinis neuestes Werk hier. Nachdem er z. B. Nirvana und etlichen anderen Indie - Rockern den totalen Bratzsound auf Platte gezaubert hat, fährt er jetzt eher die gemäßigte Spur. Lizard Music ist Musik mit süßen zweistimmigen Ohrwürmern. Krachige Popmusik, die in dieser Rohform bestimmt jedes Radio verschmäht. Sicher sein können wir jedoch nie, das selbe haben wir ja damals bei Nirvana gedacht. Auf jeden Fall kommt dieser Endmix hier ungewöhnlich erdig rüber und unterstreicht den trockenen Gesang. Um der Kommerzialität dann den Todesstoß zu versetzen läßt Albini zu guter letzt dann so derbe das Band leiern, daß ich an eine Fehlpressung glaube.

(World Dom. Rec. RTD)

THE BRANDOS: LIVE - in Exile

Eine eher untypische Rock'n'Roll - Band sind die Brandos. Viel zu soft und gezügelt, keine Whiskytrinker, eher etwas Budweiser manchmal, wenn sie zum Banjo greifen und ihre Countryeinflüße durchblicken lassen. Die Fans sind euphorisch und zahlreich vorhanden. Doch was kann die Band eigentlich was die Godfathers nicht schon lange könnten? Warum fahren soviele auf die Brandos ab und nach den Godfathers kräht kein Hahn mehr? Asterix würde sagen: " Die spinnen, die Römer! " Versteht mich nicht falsch, diese CD hier ist nicht unbedingt schlecht. Doch wenn ich melancholischen Rock'n'Roll hören will finde ich bessere Bands (zum Beispiel auch die WALKABOUTS) . Für mich also kein Leckerbissen (laut Info), sondern nur ein kleines Häppchen für zwischendurch. (SPV recording)

THE BREATH OF LIFE: Lost children

Es gibt eben Bands, da brauche ich nicht lange rätseln, ob die neue Scheibe was wird oder eher nicht. Breath Of Life gehörten zu diesen Bands nie und sie werden wohl auch nie dazu gehören. Zeitlose Musik mit klassischem Hintergrund, die egal ob 1985, 1995 oder im Jahr 2005 gehört werden kann. Doch was gibt es zu ihrem dritten Studioalbum zu sagen? Isabelle's Stimme wirkt noch gewaltiger und geschulter als bisher gewohnt. Nicht nur einmal schweift sie in die höchsten Töne auf, die ihren Wave - Rock - Songs die Krone aufsetzen und einen unnachahmbaren Gesangsstil präsentieren. Ich kann mich noch gut erinnern als ich vor zwei Jahren die Band zum ersten Mal hörte, sie oft spielte und jedesmal etliche Leute fragten, was das den sei. Der nächste Schritt war in diesem gottverdammten Kaiserslautern einen Laden zu finden, der die Teile bestellt. Das erwies sich als extrem schwierig, den wer wollte CD's von einer unbekannten Band bestellen? Erst nachdem sich eine kleine Fanschar von etwa zehn Leuten gebildet hatte und diese den nötigen Druck ausübten, konnte der Verkauf endlich beginnen. Also ihr Musikfreaks da draußen. Vergeßt doch einmal für einen Moment Eure Starbands, von denen ihr Euch jeden beschissenen Liveboot zulegt und wendet Euch ab und zu etwas unbekannterem Neuland zu, ihr werdet sehen welch fruchtbaren Boden ihr betretet! (Hall of Sermon / East West)

EXCELSIS: A Dark Noel - Compilation

Wie schön, endlich eine Weihnachts - CD aus der Wave -Szene, herausgegeben vom amerikanischen Projekt - Label. Nachdem ich eigentlich nur rockige oder punkige Christmassongs kenne, ist dies mal was ganz anderes. Himmlische und sanfte Gesänge vom fast ausschließlich weiblichen Geschlecht, so andächtig vorgetragen, lernen einem das Fest der Liebe wieder zu lieben. Da kommt Romantik auf und zwar richtige, keine Plastik - Kitsch - Atmosphäre. Vor allem gesanglich hat dieser Sampler viel zu bieten, da etliche bekannte Formationen ihr bestes geben und oft über sich selbst hinauswachsen. Wahre Meisterleistungen z. B. von Fuchi Kachis Ethu, This Ascension, Area, Black Tape for a blue Girl, Sorrow, Lycia und Faith and the Muse. Auch die Beiträge von Autopsia, Attrition, Lovesliescrushing, Love Spirals Downwards und einigen anderen haben durchaus ihren Reiz. Ihr werdet schnell merken, daß diese Compilation, so einzigartig sie ist, nicht nur an Weihnachten bei Euch zu Hause läuft. (Projekt / Hyperium)

KING LOSER: You cannot kill what does not live

Yeah, das nenne ich PSYCHEDELIC! Frecher, rotziger Gesang mit kaputten Melodien trifft auf abgefahrene, durchgeknallte Endlos - Sessions mit Wah Wah und Pfeiforgien bis zum Abwinken. King Loser ... eine Rockband? Soll das ein Witz sein? Was Rough Trade hier mal wieder aufgelesen haben ist keinesfalls eine kommerzielle Vermarktung, sondern eher eine Anti - Darstellung aller Trends, die gerade am werkeln sind. Genausowenig darfst Du diese Band in die Langhaarigen und Blümchenecke stecken, denn da bewirken sie ein blutiges Abfaulen aller Späthippie - Ohren. Ein heißes Eisen also. Das könnte der Jahrhundertflop im Rockbusineß werden! (Flying Nun Rec. / RTD)

SYNAPSCAPE: Reality is an illusion

Manche Formationen kommen mit ihren Sounds so mysteriös daher, daß ich meinen könnte, sie würden nicht in Studios, sondern in Bergstollen ihre CD's aufnehmen. Auch dieses Teil klingt sehr unterirdisch. Gerade bei Industrial ist meiner Meinung ein erdiger Sound kein Fehler. Es bruzelt, brazelt, knarrt und kracht in selten gehörten Variationen. Dann zwitschert's und ganz hinten singt einer, später kommen tiefe und dunkle Soundteppiche und beschwören ein Endzeitgefühl herauf. Nichts alltägliches und das ist auch gut so. Wenn ich jetzt in Industrial als Schublade heraussuche, würde ich es mir zu einfach machen. Deshalb bezeichne ich diese Musik als " Soundtrack für Ausserirdische ".(hä hä) (Discordia)

C. A. I. 777: I dreamed of dying

Dieses Ein - Mann - Projekt befaßt sich intensiv mit Religionen, ihren Auswüchsen und die Folgen für die Menschheit. Keine leicht Aufgabe soviel rituelles musikalisch gut umzusetzen. Michael G. arbeitet mit monotonen Klängen, die bei längerem Genuß eine hypnotische Wirkung erzielen. Leider ist sein Sound viel zu steril und studiobezogen, als das ich mir etwas konkretes darunter vorstellen könnte. Auch die Zitate aus dem Koran, der Bibel, aus tibetanischen Totenbüchern und Schriftrollen aus Ägypten, lesen sich im Info besser, als sie sich tatsächlich auf CD anhören. Ein besonderer Rahmen, eine besondere Idee, doch leider schwach und gewöhnlich umgesetzt. (Discordia)

LAW OF THE DAWN: Stories about shadows & lights

Wow, was für ein schönes Frontcover, aber Moment mal, das kenne ich doch! Ach ja, von Tschaikovsky " entnommen ", genau! Also gut, ich blättere etwas im Beiheft herum und was sehe ich da? Andrew E. nennt sich der Sänger, sehr originell, wirklich sehr originell! Schnell blättere ich weiter und was steht da am Baum und vergeht in Selbstmitleid? Na unser Andrew - und zwar ziemlich gruftig. Die Texte sind dann auch ein Katzenjammer und schon beim dritten kann ich nicht mehr weiterlesen. Doch wenden wir uns endlich der Musik zu! Melancholischer, trauriger Darkwave mit Hang zum suiziden. Das ist eigentlich nicht schlimm, aber gleich kommt's ... ! Der zweite Song, " I got fear " ist zu 99 % Silke Bischoff, was eigentlich unter normalen Umständen gar nicht möglich ist. Keiner kann so genau kopieren, wie unser Andrew hier, das erfordert jahrelange Übung. Aber ich denke jetzt lass ich's besser gut sein, es gibt an dieser Scheibe einfach zu viel zu kritisieren und zuwenig Eigenständigkeit, da sitze ich morgen noch dran. Zum Schluß würde ich dem Label noch empfehlen diesen Verriß dem Künstler besser vorzuenthalten. Schließlich möchte ich nicht zu seinem Selbstmord beitragen, keine Ahnung ob er das verkraften kann. (Discordia)

SHINING: Din

Drei englische Musiker (Ex - Nitzer Ebb / Pig / Rub Ultra) machten sich auf den Weg etwas neues auf die Beine zu stellen, was keine schlechte Idee war, wie sich jetzt herausstellt. Übergreifend bedienen sich die drei aus mehr als drei Schubladen und legen uns eine zündende Mischung aus neuen Nitzer Ebb, alten N.I.N. und etwa 2nd Skin auf den Tisch. Frisch, extrem groovig und stets mit Härte ausgestattet, werden Drums, Percussionbeats, Gitarrensampels und etwas Wave - Elektronik unverkrampft verarbeitet, genauso wie ich das mag (schleck!). Los, geht das hier kaufen! (Synthetic Symphony / SPV)

LOVE LIKE BLOOD: Exposure

Nach langer Pause sind sie endlich wieder am Start. Mit neuem Gitarristen und neuen Einflüßen weht ein frischer Wind beim aktuellen Longplayer. Richtig psychodelisch und oftmals auch nachdenklich sind sie geworden. Trotzdem werden alte Fans nicht vergrault, denn es gibt auch wieder bodenständigen Gothrock mit viel Gefühl und Schwermut vorgetragen. Zwischendurch locken ein paar Metalriffs eine neue Art von Hörer an, was mich gelegentlich schmunzeln läßt. Durchaus also eine kaufenswerte Neuveröffentlichung, trotz das die Hitplatte " An irony of fate " an Höchstleistungen leider nie wieder eingestellt wurde. Aber wie auch schon oft erwähnt ist das eine sehr subjektive Geschmackssache, ihr mögt da vielleicht ganz anders darüber denken. Es kann auf keinen Fall als positiv gewertet werden, wenn eine Band von Album zu Album auf der Stelle tritt. In diesem Sinne: Auf zu neuen Ufern! (Rebel Records / SPV)

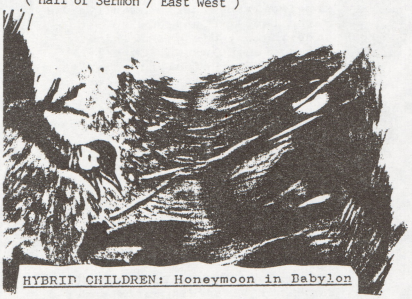
WUMPSCUT: Bunkertor 7

Einfach ein unglaublich kreatives Output hat der gute Rudi. Wumpscut hat sich mit diesem Teil selbst übertroffen und ein Platz im EBM/ Industrial - Heaven auf Wolke 7 jetzt schon gesichert. Kernig und kratzig ist der Sound geblieben, keine Spur von Ausverkauf, eher noch härter wird der eisenbeschlagene Springerstiefel auf die Tanzfläche geknallt. Vermehrt kommt eine deutsch / englische Textmischung zur Geltung, die in ihrer Formulierung echt hardcore ist und somit gut zum Sound paßt. Für mich ist dies die reine Wonne und bei Wumpscut wünsche ich mir ausnahmsweise keine Weiterentwicklung oder Soundveränderung, besser kann es nicht werden! (Discordia)

CD-REVIEWS BY DELLE

THE BREATH OF LIFE: Shining - Maxi

Ausnahmsweise muß ich dem Infomaterial recht geben. Breath of life kann man wirklich ohne zu zögern als Kultband bezeichnen. Spielten sie doch vor nicht allzu langer Zeit einen Gig in Kaiserslautern, der auf ganzer Linie überzeugte (einzigster Kritikpunkt: der geniale Gesang war etwas zu leise). Nun, auf CD, hören wir jede Feinheit, was gerade bei den hohen Geigentönen und Stimmharmonien sehr wichtig ist. Als stolzer Besitzer iher ersten CD (die schwer erhältlich ist) und natürlich der " Taste of sorrow ", kann ich behaupten noch nie einen schlechten Song der Band gehört zu haben. Es gibt keine Ausfälle! Mit der neuen Maxi wurde jetzt das stimmgewaltige und doch zarte " Shining " ausgekoppelt, welches in verfeinerter Version in einer enormen Aura dargeboten wird. Neuer Stoff für die Wave - Discos und ein Song auf den kein D.J. verzichten sollte! (Hall of Sermon / East West)



HYBRID CHILDREN: Honeymoon in Babylon

One, Two, Three - Fooouur! Green Day, Pennywise, Offspring - Gooooo!!!
Die Hybrid Children sorgen sich nicht um morgen. Was ist wenn Dein Arsch morgen schon auf Grundeis geht? Die Kids wollen heute ihren Spaß und davon nicht zu wenig. Die Hybrids spielen Melodiepunk bis die Schwarte kracht, als wär's das letzte Mal. Die Texte haben zwar nicht viel Tiefgang, dafür eine gehörige Portion Humor, sodaß ein schmunzeln beim lesen kaum vermieden werden kann. Und wenn sie nicht gestorben - äh - grad am touren sind, dann sehen wir uns am Strand beim Surfen, gell?
Doch Momentchen, jetzt lese ich das Infoblatt und da steht doch tatsächlich die Junx wären'langhaarig, kämen aus Finnland und würden am liebsten im finnischen Norden rumhängen, da gäbe es die meiste Sonne und super Wellen.
Ich glaub jetzt schlägt's dreizehn! Wollt Ihr mich verkohlen? Auf was soll'en die dort eigentlich surfen, auf Eisschollen?
Verdammt - und ich müh mich hier ab so 'ne richtig tolle und objektive Kritik zu schreiben, Fuck ey!! (Rebel Records / SPV)

SHOCK THERAPY: I can't let go - Maxi

Nicht allzu oft gibt es eine Maxi von den Psycho - Punkrockern, vielleicht einmal in fünf Jahren. Doch nicht die eigentliche Maxi ist das besondere, eher die drei Mixe, die sich stark voneinander unterscheiden. Hier wird nicht kurz rumgemixt und dann die fette Kohle gemacht. Shock Therapy machen sich die Mühe einiges neu einzuspielen und den Song mit massig Ideen zu bereichern. Schlußendlich wird noch mit Effekten geschickt handtiert und für jede Version einfach einen neuen Sound geschaffen. Der Song wurde von dem letzten Album (" Santas little helper ") ausgekoppelt, welches zwar schon über ein Jahr alt ist, sich jedoch für jede neue Weihnacht wieder lohnt. Ganz klar meine Lieblings - Maxi von 1995!!! (A. M. Music / SPV)

BEAUTIFUL PEA GREEN BOAT: Maremma and other stories

Schottischer New Wave - Pop aus den Endachtzigern, erstmals in Europa auf CD erhältlich, bietet diese Zusammenstellung aus alten und neuen Stücken ein optimaler Überblick. Mit großer Ausnahme ist diese Art Pop, trotz radiotauglichen Anleihen nicht kommerziell ausschlachtbar. Also keine aalglatte Hitproduktion mit künstlichem Refrainaufbau. Solche Bands zeigen mir immer wieder, daß es auch anders geht. Lobenswert sind die unauffälligen Melodiebögen, die dem Gesamtwerk einen verträumten Touch vermitteln, um im nächsten Moment wieder mit Ecken und Kanten zu überraschen. Klarer Fall, für so etwas besonderes kann ich nur aufgeschlossen sein! (Discordia)

DELERIUM: Incantation / Flowers become screens - Maxi

Aufgepaßt Leute! Delerium sind nicht mehr die Ambient - Trance - Techno - Künstler die sie mal waren. Das klingt zuerst etwas negativ, soll es aber nicht, den die neue Maxi beweist nicht nur den absoluten Ohrwurmcharacter des neuen Materials, sondern auch die vollendete Ausarbeitung der bisherigen Strukturen. Kriminell wird's nur, wenn die Disco - Sängerin aus voller Kehle etwas über die Stränge setzt. Vielleicht ist die Produktion an manchen Stellen doch etwas zu dick aufgetragen, auf dem kommerziellen Markt liegt ihnen dafür die Masse zu Füßen. Die Verkaufszahlen geben ihnen wohl jetzt schon recht, mal sehen wie das Projekt sich weiterentwickelt ... . (Synthetic Symphony / SPV)

A. M . Music: Compilation

A. M. Music mal ganz anders. Vielen ist das Label als langjährige Punkrockinstitution bekannt. Doch das soll nicht alles gewesen sein! Hier wurde der Horizont erweitert und ein szeneübergreifender Sampler zusammengestellt. Aus der Popfraktion gibt es SHEEP, SUGARTREE und NO REMORSE IN PARADISE zu hören, die mit honigsüßen Melodien radiotaugliches Material abliefern. Den nahtlosen Übergang von Pop zu Wave schaffen SILKE BISCHOFF (Mensch, wenn die gute das noch hätte erleben können) und CRYSTAL LAKE. Während bei PSYCHIC TV die Frösche quaken und DELERIUM für ihren Stil untypisch vor sich hinwerkeln, gehen wir langsam zur härteren Fraktion. CONTROLLED BLEEDING, HARPY, FLIEHENDE STÜRME (endlich was neues, Geiiiil!!) und LEX TALIONIS wissen zu gefallen.

Tja, fehlt noch die beste Band auf diesem Sampler. VORHANG AUF: Es ist ... SHOCK THERAPY !!! Mit ihrem neuen Stück " No fear of death " lassen sie viele Kollegen weit hinten anstehen. Volle Punktzahl erreicht, würde ich mal sagen. Fazit: A.M. Records sind in Sachen Wave / Punk auf dem richtigen Weg, die Popfraktion würde ich allerdings nochmal überdenken, bleibt besser bei dem wo ihr Euch auskennt. (A.M. Music / SPV)

LA MORTE DE LA MAISON: Aaron's rod

Gequälter Gesang, umhüllt von psychodelischen Klängen, beschwörend vorgetragen, lassen zeitweilig beklemmende Stimmungen aufkommen. Und doch hat dieser Sänger solch Unterschiede in seinem Gesangsstil, daß ich fast meinen könnte, es wäre noch ein zweiter dabei, was leider aus dem Booklet nicht hervorgeht. Erinnerungen an ENDLESS (Spirit Rec.) kommen auf und manchmal würde ein Gesang in der Muttersprache auch gut passen. Textlich wird sich viel mit dem Inneren des Menschen, den Gefühlen der Seele befaßt, was musikalisch treffend umgesetzt wird. Eine Scheibe für zu Hause und für ganz bestimmte Stimmungen. (A.M. Music / Gothic Records)

CD-REVIEWS

VIVENZA: Fondements bruitistes

Absolut keinen Hehl wird hier bei der Definition der bei der Definition der Musik gemacht. Ganz klar auf Industrial wird gesetzt, nicht mehr, aber auch nicht weniger. Industriegeräusche aus Lagerhallen, Fabrikgebäuden und offenen Arbeitsgeländen. Geräusche wie ich sie oft hörte, als ich damals noch bei BASF arbeitete. Geräusche die ich damals hasste, jetzt nach all den Jahren, kann ich daran wieder Gefallen finden. Rhythmisch und monoton wirkt der Gesamtsound, ist deswegen aber noch lange nicht tanzbar. Witzig fand ich, als unser Nachbar beim Hausbau sich einen absägte und als ich mal kurz den Kopfhörer absetzte, mußte ich mit erstaunen feststellen, daß dieses Geräusch nicht zur CD gehörte. Schade, es hat gut gepaßt! (Drag & Drop/ RTD)

MERCANTAN: IX

Leiser Industrial mit zornigem Aufbegehren und bedrohlichen Stimmungsschwankungen. Mercantan ist der Inbegriff von GUT & BÖSE. Kein Loch ist tief genug um reinzufallen, kein Stein groß genug um drüberzustolpern. Bei " Gnomon " formieren sich die Urgewalten und Felsbrocken verwandeln sich in flüssige Lava, die Erde kocht und der Erdkern droht sich zu spalten. Eigentlich müßte diese CD in einer Dauerdetonation enden. (Drag & Drop/ RTD)

ZERO DEFECTS: Thoughtographic

Wer hätte damals gedacht, daß ihre Debüt - CD mit dem Hit " Duracell " so dermaßen einschlägt? Alle, wirklich alle, wollten es in den Clubs hören und bescherten den D.J.s volle Tanzflächen! Nun gilt es mit dem Nachfolger, der als Mini - CD mit einer guten halben Stunde Spielzeit erscheint, Zeichen zu setzen. Mit dem über sieben Minuten langen Opener " Stagediver " wird gleich klar, daß dies nicht gelingen kann. Trotz des nach wie vor eigenartig lustigen und daher bereichernden Gesangsstil und den ausgetüftelten Arrangements, fehlt hier nicht nur der Hit, sondern auch manchmal der Pep. Der Funke will einfach nicht richtig überspringen, obwohl ich es eigentlich genieße mal wieder was neues von Zero Defects zu hören. Mal schauen was die Zukunft bringt ... . (Zoth Ommog / M. Res.)

FETISH SOUNDTRACKS VOL. 1

Sozusagen die oberste Sahne bzw. härteste Peitsche der Sado - Maso - Szene kommt hier zu Ehren. Ein Feuerwerk an coolen Synthi - Klängen, abgedrehten Samplings und dominanten Frauengesängen. Carlos Peron, Herr über Lack und Leder, ist für die Zusammenstellung verantwortlich und wir wissen durch seine zahlreichen Projekte: Der Mann hat Ahnung! Die Form, Elektrode, Overgament, Demonix, Sabotage Q.C.Q.C?, Terminatrix, SMC und Peron selbst sind musikalisch keine Folter. Besonders neckisch kommt dabei Demonix, Die Form, Elektrode und Terminatrix für mich persönlich rüber. Die anderen Acts sind deswegen deswegen auf keinen Fall schlecht, denn hier hat jeder Song seinen Reiz. Auch ohne Fesseln und Knebel wird mir diese CD noch viel Freude bringen. (Hypnobeat / Hyperium)

COLOURTRIP: Full-time function

Colourtrip, das ist rohe Gewalt in musikalischer Verschmelzung von Hardcore bis Speedmetal. Das könnte ihre dritte Scheibe sein, zumindest sind mir nur drei bekannt. Im Vergleich zu den Vorgängern sind deutlich Verbesserungen zu erkennen. Die Stimme klingt nicht mehr ganz so überdreht und gewinnt dabei an Natürlichkeit. Der Shouter muß ja ein unglaubliches Durchhaltevermögen besitzen, mit soviel Kraft bekommt man seine Texte selten an die Birne geworfen. Musikalisch liegt die Band voll auf der Speedline. Es wird abgedroschen bis die Freifahrt zur Hölle winkt und durch etliche schnelle Breaks geben sie ihre Professionalität preis. Kein Wunder also, wenn das Publikum aus Punx,Hardcores und Metalheads besteht, Stinos laufen bei diesem Sound erstmal in die Büsche, kotzen gehen - logo! Tja, die Geschmäcker sind halt sehr verschieden, mir gefällt es von Songs zu Song besser, geile Scheibe! (Armageddon / SPV)

APOPTYGMA BERZERK: Non - stop violence - Maxi

Flott, flott! Wie die Berserker sehe ich schon die Fans auf den Tanzflächen toben. Ein Beat, dem sich zu entziehen, es schon fast eine Strategie bedarf, drängt sich in mein Gehör und will nicht wieder weichen. Die neue Maxi hat es in sich und als hätte ich es mir gewünscht, gibt es zum Schluß noch gratis eine Live - Version von " Burnin' heretic ". GEBONGT! (Discordia)

ARMAGEDDON DILDOS: Unite - EP

Schon viele hatten diese EP abgeschrieben, doch was lange braucht, wird wenigstens gut. Zwei neue Versionen des Titelstücks, zwei Neulinge und ein Oldie im neuen Gewand. " East West " kommt nach all den Jahren immer noch genial rüber und fetzt im neuen Gewand mehr den je. " Unite " ist mit dem neuen Mix zwar nicht besser, aber auch nicht schlechter geworden, doch jetzt kommt's: Die zwei neuen Stücke!!! Astrein produziert (weder Elektronik noch Gitarren sind im Vordergrund, einfach ein Gesamtsound!) und ein gewaltiges Songpotential aufweisend, halten die Dildos den hohen Standard von ihrem letzten Album. Bei diesen Qualitäten dürfen sie sich ruhig etwas mehr Zeit lassen, oder? (Zoth Ommog / Music Research)

OVERGAMENT: Fuck or what?

Fuck, was ist das?
Statt ein paar neue Songs, liegt mir ein Album mit Remixen vor. Diese reichen von völlig abgefreakten Experimenten (Carlos Peron läßt grüßen) bis zu Neubearbeitungen, die das Original alt aussehen lassen. Zuweilen habe ich das Gefühl in einer Lutscherdisco mit einer Heerschar von Stinos zu stehen (.. ist das jetzt meine eigene Schuld?), doch schon beim näxten Track wird mir klar, daß dies der Anflug eines mißglückten Alptraums war. Der wirkliche Alptraum beginnt später in einer unterirdischen Folterkammer bei Lack, Leder, Kerzen und Peitsche ... und OVERGAMENT!!!!! (Dark Star / Strange Ways Records)

TASTE THIS NR. 4: Compilation

Zum ersten Mal als Doppel - CD, führt uns Discordia auf's unterschiedlichste durch eine bizarre Klanglandschaft voller Überraschungen. Viele bekannte und langjährig geliebte Bands kreuzen sich den Weg mit hoffnungsvollen Newcomern und so manchem Geheimtip. Ihr könnt Euch denken, daß ein Label wie Discordia sich auskennt und deswegen eine exzellente Auswahl getroffen wurde. Die musikalische Auswahl kann also nur durch Deinen persönlichen Geschmack getroffen werden.

Die ganze Doppel - CD dann noch zum Preis von einer, das sind die Sampler, die wir lieben! (Discordia)

FLIEHENDE STÜRME: Fallen

Freude! Eigentlich wollte sich die Band ja auflösen und jetzt liegt einfach so 'ne CD vor mir. Doch als ich das kleingedruckte lese, muß ich kräftig schlucken: Alle Stimmen und Instrumente Thomas Löhr (geb. 21.03.1960 - gest. 09.05.1995) und Andreas Löhr. Verdammt, das ist ein Schlag in den Magen!
Fliehende Stürme, die früher Chaos Z waren und auch mich total begeisterten so ungefähr 1985, als ich mit fettem Sprühlogo kund tat was ich gerne hörte. Die Band legte später zwar ihren Hardcore - Sound weitgehend ab, doch ihre resignierenden Texte behielten sie weitgehend bei, die in der Szene eigentlich nur mit EA 80 vergleichbar wären. In die Jammergefilden der deutschsprachigen Wavebands rutschten sie jedoch nie ab, auch ist ihr Text - IQ weit über der einer normalen Band, was nicht nur ein paar Kritiker gecheckt haben, sonst wäre ihre stetig wachsende Fancrew trotz der langen Pause in der Bandgeschichte kaum zu erklären. " Fallen " ist eine konsequente Weiterentwicklung von " Priesthill " und " An den Ufern " und als bisher bestes Album zu sehen. Gerade wegen des verstorbenen Bruders ist diese Veröffentlichung besonders wichtig, den was bleibt uns sonst, als die Erinnerung an vergangene Tage und eine Platte, die hiermit verewigt wurde und in der die Musik und Texte der beiden Brüder weiter lebt. (A. M. Music / SPV)

MOONSON: Across the sea of suns

Stell Dir vor Du kommst bei einer Bergführung in einer Grotte vom Weg ab und setzt Dich erstmal auf den feuchtkalten Boden, um nach den Schritten zu lauschen, die nach Deiner Truppe schließen könnten. Du hörst nichts mehr, bis auf das tröpfeln der Stalakniten. Doch plötzlich fängt ein musikähnliches Klimpern an, ein Raunen von seltsamen Klängen begleitet, schallt durch die Gänge. Die Stimmen verstorbener Naturvölker erklingen in diesem Geisterreich und trotz der bedrohlichen Kälte wird es Dir innerlich warm. Deine Kräfte lassen langsam nach und der Selbsterhaltungstrieb weicht einer nie dagewesenen Gleichgültigkeit. Der Hauch der Unendlichkeit bläst wie eine eiskalte Windböe direkt durch Dich und als eine Stunde später ein Suchtrupp vor Dir steht und Dich das Licht der Taschenlampen blendet, erwacht Dein Geist wieder zu neuem Leben und Du merkst wie Du Dich innerlich verändert hast. Der Blick in die Unendlichkeit hat Dein Wissen bereichert und diese Erfahrung wirst Du bis an's Ende Deiner Tage in Dir tragen. (Discordia)

WELLE ERDBALL: Alles ist möglich

Mit Welle Erdball kehrt die Neue deutsche Welle zurück oder noch besser: Welle Erdball sind die konsequente Weiterentwicklung der NDW!!! Frech, frivol, witzig bis spritzig und richtig cool sind die Junx und bescheren uns mit dieser CD ein paar schöne Stunden. W.O.L.F und Alles ist möglich beispielsweise sind Hits der ersten Liga und eigentlich viel zu intelligent für's heutige Radio. Der deutsche Gesang steht ihnen übrigens vorzüglich, nie peinlich oder dümmlich wie bei manch anderen deutschen Textern (die widerlich Prinzen oder sonstwer Pur - ähnliches ...). Auch bei einigen Synthibands wird immer wieder der Fehler gemacht, Songs zu veröffentlichen, die sich durch banale Texte selbst abwerten (das Reim - Dich - Oder - Ich - Freß - Dich - Prinzip). Wie gesagt, das gibt's bei Welle Erdball NICHT! Bei mehrmaligem Anhören der CD stellen sich bei mir immer wieder neue Lieblingssongs ein, sodaß ich schon gar nicht mehr weiß, ob ich lieber COMPUTERSEX oder doch FINGER WEG VON DER FERNBEDIENUNG auflegen soll ... . Hmm, wer die Hits hat, hat die Qual - ich kann mich einfach nicht entscheiden!!!! (Synthetic Symphony / SPV)

IMAGE TRANSMISSION: Shoot your shot - Maxi

Die Holländer sind zurück und angetrieben vom Erfolg ihres Debüts gilt es, nun endlich etwas Neumaterial zu präsentieren. Voller und perfekter ist ihr Sound geworden, aber auch kommerzieller und mehr Dancefloor - orientiert. Der Sänger nicht mehr ganz so tief, zeigt mittlerweile das er sogar ein paar Melodiebögen draufhat. Doch auch die bodenständige EBM - Wurzel wird nicht vernachlässigt und gekreuzt mit unaufdringlichen Techno - Klängen ergiebt dies eine satte Mischung. Könnte also durchaus ein Hit werden, das nächste Album, ich bin gespannt. (Discordia)

COLLOQUIUM 1: Compilation

Der erst kürzlich gegründete Elektronikclub Colloquium führt hochwertige Künstler wie Martin Rev, Carlos Peron oder Zack Yelezoff zusammen, die internationales Ansehen nicht nur in Szenekreisen genießen. Einzigartig dichte Weltraumklänge gibt es zu hören, mystische Soundtracks, experimentelle Soundcollagen und extravagante Computerauswürfe. Kein leichter Stoff für gewöhnliche Pop - Öhrchen, dafür oberste Sahne für alle, die sich irgendwann mit Computermusik befaßt haben. So wird schnell klar, daß dieser Club Herren aus der ersten Liga featured, keine ungereiften Newcomer präsentiert und somit für höchsten Standard garantiert. Trotzdem und gerade deswegen: Warnung an alle die gerne billige Pop - Soundtracks konsumieren! Finger weg oder Ihr werdet sie Euch verbrennen! (Strange Ways / Dark Star)

I. A. M. UMBRELLA: The Sound of shadows breathing on themselves

Eine Band aus dem Industrial - Umfeld, die jedoch nicht mit krachigen Elementen, tobenden Soundzerstörungen oder fabrikähnlichen Arbeitsgeräuschen handtiert. Vielmehr stehen bei I.A.M Umbrella die leisen Geräusche im Vordergrund, welche zu einer Harmonie gebündelt werden, die sich im Gesamtbild als äußerst mysteriöser Soundtrack entfalten. Keine gewöhnlichen Samplings also, eher eine Mischung aus Naturmusik und quietschenden Haushaltsgeräten. Alle Songs gehen nahtlos ineinander über und das ist auch gut so, denn die Stimmung erfährt dadurch zu keiner Zeit einen Abbruch. Parallelen zum Cold Meat Industry - Label sind durchaus zu sehen. (Drag & Drop / RTD)

DAVE - ID BUSARAS: Smegma 'structions don't rhymne

Ganz entgegen seines Ex - Kollegen Gavin Friday, der mittlerweile durchaus als Mainstream - Pop durchgeht, hat sich Dave - Id entwickelt. Die wilde und verrückte Zeit bei den Virgin Prunes steckt ihm noch immer in den Knochen und so überrascht es auch nicht, wenn der " Gesang " an vielen Stellen eher einem Wutausbruch gleicht, als einer Abfolge von Melodiebögen. Manchmal glaube ich fast,ihn lachen zu hören, wenn er sich insgeheim darüber lustig macht, was er uns mit dieser CD antut. Na, könnt Ihr noch? Schafft Ihr noch das nächste Stück? Na gut, dann setz ich halt noch einen drauf! Doch nicht nur Wut kommt hier zum Ausbruch, auch der Schmerz darf nicht fehlen. DAVE-ID leidet sich durch seine Songs und die krumme und kaputte Instrumentierung in seinem Rücken unterstreicht dies mit aller Kraft, die sie aufbringen können. Die einzigsten Fragen, die nach dem Genuß dieser CD noch interessieren,sind: Kann man solche Musik machen ohne Drogen zu nehmen und kann der Hörer diese CD auf einmal durchhören ohne Drogen nehmen zu müssen? (Scout Releases / RTD)

DION FORTUNE COMPILATION - Vol. 4

Das Label mit dem guten Geschmack präsentiert mit einer Doppel - CD auch dieses Mal wieder eine breite Palette, die von Wave zu Gothic & von Electro zu Crossover reicht. Einige Clubhits wie z. B. Wumpscuts " Black death ", Deleriums " Incantation ", Forthcoming Fires " Lovice" und " Media world" von Mastertune, sind für die Tanzflächen einfach unverzichtbar. Außerdem hagelt es auf diesem Sampler nur so von unveröffentl. Aufnahmen, welche bei den folgenden Bands auch nur einschlagen können! Sielwolf, Artwork, Calva Y Nada, Amgod, Jack Or Jive, Psyche und Diary Of Dreams. Noch irgendwelche Fragen offen bei dieser Trefferquote? (Dion Fortune Records)

FRÜHJAHR '96 ausgabe 14
SPIELHÖLLE
Unterhaltung • Information • Satire

schluß mit nägelknabbern
und der verdammten heulerei:

WE ARE AMAZED. WE ARE NOT BORED!

DIRECTIONS
HEAD-SHOP
POSTKARTEN
KALENDER
T-SHIRTS

PERLEN
FUSSKETTEN
INDISCHE
-RINGE
-KETTEN
-OHRRINGE

JABBERWOCKY
KAISERSLAUTERN
PIRMASENSERSTR. 35 TEL. 0631-25455
GEÖFFNET MONTAG - FREITAG VON 11 - 18 UHR

Hi - Also, ich bin ein begeisterter Leser Eures COMEBACK-Magazins, aber ich habe zweimal Grund, konstruktive Kritik zu üben. Als erstes habe ich mir die "Top-100-Liste" (siehe Ausgabe 5) angesehen. Man hat einige gute CD's vermißt (GUNS'N'ROSES use your illusion I & II, MEGADETH youthanasia, FAITH NO MORE king for a day, fool for a lifetime). Warum habt Ihr nicht mehr von diesem Zeug hineingebracht, stattdessen klare Nr. 1 die Beatles. Warum??? (...)
Mit freundlichen Grüßen Mr. McPhisto

Ähnliche Kritik an der "Comeback-Top-100" gab's auch von vielen anderen. Daher möchte ich für alle, die es immer noch nicht wissen, klarstellen: Es gibt keine Nr. 1 bei der "Top-100". Auf Seite 3 von Heft Nr. 5 kannst Du's genau nachlesen: "Die Bands bzw. Interpreten, die mit einer ihrer CD's/LP's zu den meistgenannten "100 X" zählen, sind in alphabetischer Reihenfolge aufgeführt (also nicht Platz 1, 2, 3, etc). Lieber Mr. McPhisto und an all die anderen, die mit der "Top-100-Auflistung" nicht ganz einverstanden waren: Lest Euch die Seite 3 vom COMEBACK Nr. 5 nochmal komplett (!) durch. Dann wirst Du vielleicht auch verstehen, warum Du einige gute CD's vermißt.
Klar, wäre es besser gewesen, wenn noch mehr Tonträger aus dem Heavy-Bereich Abwechslung in die Auflistung gebracht hätten! Wie Du sicherlich weißt, kannst Du in den jeweiligen COMEBACK-Filialen die einzelnen Listen einsehen. Da empfehle ich Dir die von Dr. Risotto bzw. Stefan Reis. Was Deinen zweiten Kritikpunkt angeht, kannst Du mich ja mal anrufen: Siegfried c/o COMEBACK Darmstadt 06151-26874. Danke für das Feedback!

Hallo DELLE ,
Wie geht`s ? Mir geht's gut.
Da Du Dich über jeden Beitrag im Comeback-Magazin freust, habe ich mir die Frechheit erlaubt und einen kleinen Artikel geschrieben mit der Bitte um Veröffentlichung.
Es handelt sich dabei ,wie soll's anders sein, um eine Filmkritik.
Ich weiß, daß das ungewöhnlich ist, aber ich hab mir gedacht:

Ofter mal was Neues!

In diesem Sinne wünsche ich Dir viel Spaß beim Lesen.

Showgirls

von Paul Verhoeven

IN diesen Tagen kommt langerwartet der neue Film von „ Meisterregiseur" Paul Verhoeven in die Kinos. Der Nachfolger von Basic Instinct hat in den USA für Skandale gesorgt. Er bekam zwar kein „X", durfte jedoch von Jugendlichen unter 18 nicht gesehen werden, was einem Box-office-Kill gleichkommt.

Der Film handelt von einer kleinen Nutte, die nach Las Vegas trampt um dort als Nackttänzerin zuerst in zwielichtigen Bars, später im Nobel-Hobel-Etablissement Karriere zu machen.

Obwohl erstaunlich viel nacktes Fleisch gezeigt wird, ist der Streifen seltsam unerotisch. Viele unnötige (Ver)Gewalt(igungs)-Szenen lassen Gefühle in dieser Richtung erst gar nicht aufkommen.

Dieser Film hätte der legietime Nachfolger von Basic Instinct werden sollen. Doch das ist diesem Möchtegern-Provokateur gründlich mißlungen. Das Werk ist keine Provokation, sondern einfach nur schlecht.

Kein Wunder ,daß es in den USA gefloppt ist.

RICHY

Collagen zusammen, in denen das eingleisige Denkgefälle verkehrt, verfremdet ist. Ähnliche Verwirklichung fand das Collageprinzip im Gedicht, dem »Merzgedicht«, das »aus Worten und Sätzen so zusammengeklebt [ist], daß die Anordnung rhythmisch eine Zeichnung ergibt. Ich habe«, schreibt der Autor, »umgekehrt Bilder und Zeichnungen geklebt, auf denen Sätze gelesen werden sollen.

Neue Untertasse.
(zu Art. DADA complet in Merz 3.

37 O la la la OA OA la la

Plinius (i. J. 1847.)

aus Kurt Schwitters' Zeitschrift »Merz« 1923

Was ist dada?

Eine Kunst? Eine Philosophie? ebn Politik?
Eine Feuerversicherung?

oder ist es Garnichts, d. h. alles?

Das Wort Dada symbolisiert das pimitivste Verhältnis zur umgebenden Wirklichkeit, mit dem Dadaismus tritt eine neue Realität in ihre Rechte. Das Leben erscheint als ein simultanes Gewirr von Geräuschen, Farben und geistigen Rhythmen,

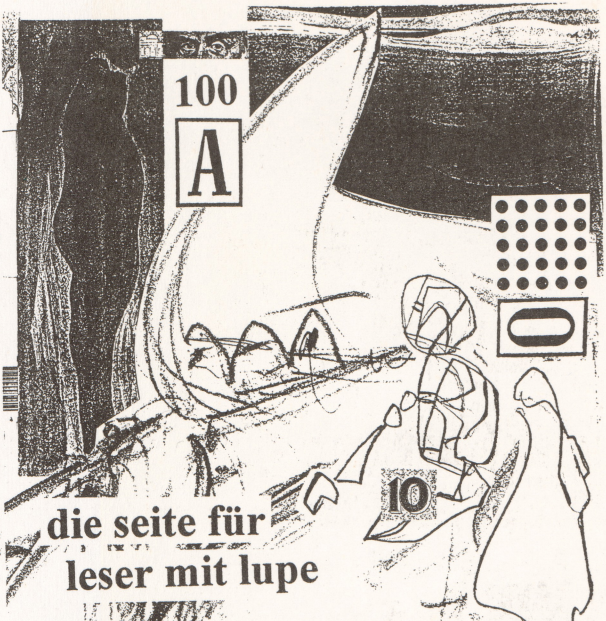
Das SIMULTANISTISCHE GEDICHT
lehrt den Sinn des Durcheinanderjagens aller Dinge, während Herr Schulze liest, fährt der Balkanzug über die Brücke bei Nisch, ein Schwein jammert im Keller des Schlächters Nuttke.

Kurt Schwitters 313

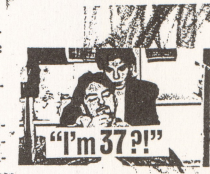
Weißt du es, Anna, weißt du es schon?
Man kann dich auch von hinten lesen, und du, du Herrlichste von allen, du bist von hinten wie von vorne:
»a-n-n-a«.

1. Optimismus; Auffassung, daß die Menschheit besseren Zeiten entgegengeht.

Ja-sagen – Nein-sagen: das gewaltige Hokuspokus des Daseins beschwingt die Nerven des echten Dadaisten – so liegt er, so jagt er, so radelt er – halb Pantagruel, halb Franziskus und lacht und lacht.



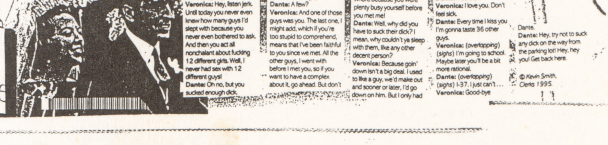
die seite für leser mit lupe



dialog aus dem film "clerks"

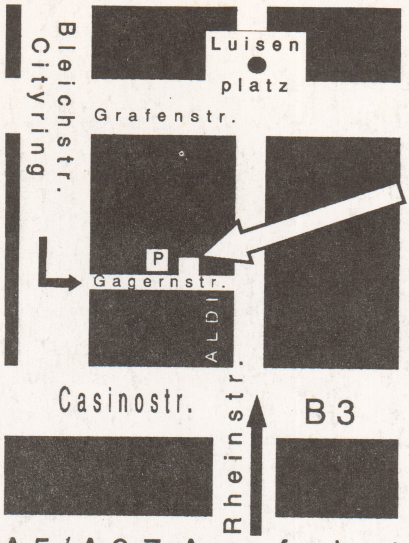
Shop assistant, Dante (Brian O'Halloran) and girlfriend Veronica (Marilyn Ghigliotti) find themselves discussing the personal in the all-too-public confines of the QuickStop store.

Dante: How many dicks have you sucked?
Veronica: Something like 36.
Dante: What? Something like 36!
Veronica: Lower your voice.
Dante: Wait. What is that, anyway. Something like 36? Does that include me?
Veronica: Uh, 37.
Dante: I'm 37?!
Veronica: I'm going to date.
Dante: Oh, my God. 37. My girlfriend sucked 37 dicks! Customer! In a row?



zeichnungen des siegfried p. & klosprüche

Einen Tag verbrachte ich auf der Toilette der Universitäts
ichte auf der Welt, um so zu sein, wie andere uns haben wo
bibliothek, wo es jede Menge zu lesen gab, unter anderem f
ichtes weiß und nichts weiß, daß er nichts weiß. War sind n
olgendes: Wer beim Schlachter klingelt, muß sich nicht wun
nd weiß, daß er nichts weiß, weiß mehr, als einer, der n
dern, wenn kein Schwein aufmacht. Realität ist eine Illusi
verzehrt die unsterbliche Seele. Demnach, der nichts weiß
on, die durch Alkoholmangel hervorgerufen wird. Revolution
Butter, untergrabb den Aut, durchlöchert die Ausdauer und
vorbei, Liebe futsch, Spaghetti kalt. O Herr, schmeiß Hirn
hwohn die Luxeten, beleckt den Teufel, macht des Herr so
vom Himmel! Jesus was a hippie, but the devil is a punk. M
anche Leute kaufen sich von dem Geld, das sie nicht haben,
n Blick, stirbt die Verdammnis, verliebt den Charakter, so
ntocht hören, wie die Welt zusammenbricht. Bildung rundt d
Sachen, die sie nicht brauchen, um Leuten zu imponieren, d
quenz der Konsequenz. Die Musik muß laut sein, damit wir
ie sie nicht mögen. Wenn ich die Kraft hätte, würde ich ga
re uns viel erspart geblieben. Konsequenz ist die Inkonse
r nichts machen. Leute, die alles kaputt machen wollen, ma
m Gewordan ist. Hätte Columbus Amerika nicht entdeckt, wä
chen uns alle kaputt. Vergoldet den Politikern die Schwänz
h zu Gehen. Wer hier etwas wird - weiß selben, was uns th
e, dann läuft nichts mehr. Klowände streichen ist wie Büch
ocken können. Popeln ist nicht der nichtige Weg, um in sic
er verbrennen. Wer kriecht, kann nicht stolpern. Wo kämen
rbet ist. Wer gegen den Strom schwimmt, muß erfriges schin
wir denn hin, wenn jeder sagen würde, wo kämen wir hin, un
ch ganz still in eine Koje und warte, bis der Anfall vo
d niemand ging, um zu schauen, wohin man käme, wenn man gi
nge. Zuerst lernt man gehen und sprechen, dann stillsitzen
und mundhalten. Wenn mich Arbeitswut überfällt, setze ich
llen. Alle wollen zurück zur Natur, nur nicht zu Fuß. Und



A5/A67 Ausfahrt
DA - Stadtmitte

ab 2.1.96

BLACKMAN

Head&Home Grow Shop

Gagernstr.1a

64283 Darmstadt

Tel06151/295525, Fax06151/295577

Parkplätze in der Nähe vorhanden

Anfahrt über
Cityring/Bleichstr.

AG Hanf

SCHON GEKAUFT ?!

grow!

Hanfkulturmagazin

DIESE AUSGABE BEI JEDEM GUTEN ZEITSCHRIFTENDEALER!